

Unser MötZ

DIE ZEITUNG DER GEMEINDE MÖTZ

AUSGABE NR. 39

DEZEMBER 2022



Die Gemeinde Mötz wünscht allen LeserInnen
Frohe Weihnachten & ein friedliches Jahr 2023!



Liebe Mötzerinnen und Mötzer!



Ein ereignisreiches Jahr 2022 neigt sich schon wieder dem Ende zu und ich möchte euch hiermit einen kleinen Überblick über das vergangene Jahr geben. Es konnten in den letzten 6 Jahren viele Projekte umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Adaptierung der Kinderspielplätze (Kindergarten und Sportplatz), der Umbau des Sportcafes, die Lärmschutzwand Locherbodenweg, der Bau der Wohnanlage Garte mit 9 Wohnungen und 7 Reihenhäusern, die Parkplätze Wasserstatt, Sanierung der Friedhofsmauer und der Leichenkapelle, Ansiedelung Arzt Dr. Gassner, Ankauf Traktor sowie viele Projekte bei Wasser, Kanal und Straßen. Zu den größten Projekten zählen sicher die Ansiedlung des Nahversorgers M- Preis, der Umbau beim Pavillon (WC, Lager und Küche), und der Neubau des Sportplatzes mit Beleuchtung, Bewässerung und neuem Kabinen-trakt. Die Einweihung des Sportplatzes konnten wir heuer am 09.Juli mit einem Festakt feiern. Insgesamt haben wir in dieses Projekt 1,2 Mio. Euro investiert wobei ca. 50 % von Bund und

bedanken. Bei der konstituierenden Sitzung am 17.März wurden Robert Reindl zum Vizebürgermeister sowie der Vorstand gewählt, der Prüfungsausschuss, Substanzverwalter und die Ausschüsse beschlossen. Vielen Dank an alle die sich hier bereit erklärt haben eine Funktion zu übernehmen. Dadurch, dass nur eine Fraktion im Gemeinderat vertreten ist, haben wir uns entschlossen zusätzlich Gemeindegänger/Innen zu fragen, ob sie uns als beratende Mitglieder unterstützen würden. Dankenswerterweise konnten wir hier engagierte Bürger/Innen für uns gewinnen. Seit März hatten wir bereits 7 Gemeinderatssitzungen und auch alle Ausschüsse haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Es wurde heuer das Seniorentaxi nach Mieming, die Lärmschutzwand Oberfeld, ein Ankauf eines Gemeindefahrzeuges und die Öffnung der Krabbelstube an vier Tagen beschlossen. Die Umsetzung der Schulstraße sowie eine generelle 30 km/h Beschränkung im Ortsgebiet mit Mehrzweckstreifen sind noch in Ausarbeitung und werden im nächsten Jahr umgesetzt. Das größte Projekt, dass auf unsere Gemeinde zukommt, ist sicher der Neubau der Feuerwehrrhalle mit Vereinshaus auf dem Grundstück der alten Gemeinde, Flösserweg 9. Mit der Feuerwehr und allen betroffenen Vereinsobmännern wurden in mehreren Sitzungen der Platzbedarf erhoben und derzeit wird mit Hilfe der Dorferneuerung alles für einen Architekturwettbewerb vorbereitet. Im Jahr 2023 soll das Gebäude abgerissen und die Infrastruktur für den Neubau vorbereitet werden. Für die Feuerwehrrhalle haben wir eine positive Förderzusage durch den



Land gefördert wurde. Mit dieser Investition in die Zukunft unserer SPG Silz Mötz hoffen wir, dass auch die kommenden Generationen viel Freude am Fußball haben werden. Nach 2 Jahren Bauzeit konnten wir am 18.September auch das Projekt Pavillon, mit einer Investition von ca. 386 Tsd. Euro, welches zu 55 % gefördert wurde, seiner Bestimmung übergeben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ausgeschiedenen Gemeinderäten für die Zusammenarbeit recht herzlich bedanken, denn ohne die Unterstützung im Gemeinderat wären viele Projekte in den letzten 6 Jahren nicht möglich gewesen. Bei den Gemeinderatswahlen am 27.Februar wurden von der Bevölkerung die Weichen für die kommenden 6 Jahre gestellt. Ein neuer Gemeinderat wurde gewählt. Es stellte sich diesmal nur eine Liste mit mir als Bürgermeisterkandidat den Herausforderungen der nächsten Jahre. Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich für euer Vertrauen in mich und in unsere Liste



zuständigen Landesrat und auch für die Vereinsräumlichkeiten gab es erste Gespräche mit dem Land. Ein solches Großprojekt, welches über Jahre entwickelt und gebaut wird, fordert natürlich unsere ganze Aufmerksamkeit und dennoch dürfen andere wichtige Projekte nicht vernachlässigt werden. Als Energie-gemeinde wird unser Fokus in den nächsten Jahren vor allem in der Optimierung der bestehenden Gebäudebestandes wie zum Beispiel dem Schulgebäude (Heizung, Dämmung, Fenster) liegen. Heuer konnte bereits die 3.elektronische Schultafel installiert werden und nächstes Jahr werden wir auch die letzte Klasse damit ausstatten. Ab Jänner wird für den Bauhof ein Pick-up mit Salzstreuer zur Verfügung stehen, um vor allem die Kontrollfahrten im Winter, Materialabholungen, Müllkübelentleerungen und kleinere Arbeiten abzudecken. Dieses Fahrzeug wird mit einer Laufzeit von 48 Monaten über die GEMNOVA angemietet und soll unsere Bauhofmitarbeiter unterstützen. Durch steigende Strom, Gas, Treibstoffkosten, Personalkosten ist es für unsere Gemeinde sehr schwer ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Trotz alledem haben wir in der Vergangenheit und werden wir auch in der Zukunft alles daran setzen unseren Gemeindegängern ein lebenswertes Umfeld zu schaffen. Im September konnten wir unserem vorherigem Bürgermeister Bernhard Krabacher den Ehrenring überreichen. Weiters wurden Frau Eva Scheiring Frau Anni Jaglitsch sowie Herrn Franz Hermann und Erich Pfausler das Ehrenzeichen der Gemeinde überreicht. Es ist ein kleines Zeichen unserer besonderen Wertschätzung für die Tätigkeiten in unserem Dorf und für die Gemeinschaft. Ich möchte mich noch einmal bei allen, die zum Gelingen dieses Fest beigetragen haben, bedanken und den Geehrten recht herzlich gratulieren.

Ein arbeitsintensives Jahr neigt sich nun schon fast dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde recht herzlich zu bedanken. Ich bin stolz, dass wir es auch in diesem Jahr wieder geschafft haben einander zu Helfen und damit auch Krank-stände aber auch Kündigungen mit vollem Einsatz überbrückt haben. Alle, die sich für eine andere Arbeitsstelle entschieden haben oder in ihre verdiente Pension gegangen sind, wünsche ich alles Gute und bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich möchte mich bei jedem einzelnen Gemeindegänger/Innen für den freundlichen Umgang mit unseren Mitarbeitern der Gemeinde, aber auch mit mir persönlich bedanken. Ganz besonders freut es mich immer, dass ich bei den Besuchen anlässlich der Geburtstage und Ehejubiläen so herzlich aufgenommen werde.

Wir freuen uns, dass wir am 15.Dezember nach 2-jähriger Pause alle Pensionisten/Innen wieder zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Hirschen Tenne in Stams einladen können. Ich bin als Bürgermeister Stolz auf unsere Gemeinde, unsere Vereine und vor allem auf unsere Mitbürger.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche, ruhige Adventszeit, aber vor allem viel Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr.

Euer Bürgermeister
Michael Kluibenschäd



Personalveränderungen in der Gemeinde



Herr **Jonas Wallmeroth** wurde als Finanzverwalter in der Gemeinde mit Dienstbeginn 01.02.2022 angestellt.



Frau **Susanne Glatz** wurde als Assistentin in der Krabbelstube angestellt. Den Dienst hat sie am 05.09.2022 begonnen.



Frau **Marion Fischer** wurde als Assistentin in der Krabbelstube angestellt. Den Dienst hat sie am 05.09.2022 begonnen.



Frau **Heidemarie Bader-Auer** wurde als Stützkraft in der Volksschule mit Dienststart am 12.09.2022 angestellt.



Frau **Karin Markt** wurde als Stütze für unsere Reinigungsfeen/Reinigungskräfte angestellt. Den Dienst hat sie am 26.09.2022 begonnen.

PENSIONIERUNG

Mit Ende des Schuljahres 2021/22 ging Frau **Karoline Rinner** als Stützkraft der Volksschule in den wohlverdienten Ruhestand. Danke für die gute und langjährige Zusammenarbeit! Für den Ruhestand alles, alles Gute und ganz viel Gesundheit.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Das Gemeindeamt ist – mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage (26.12. und 6.1.) – zu diesen Amtszeiten geöffnet:

Montag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag 7 bis 12 Uhr
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des Recyclinghofes während der Festtage

Samstag, 24.12.2022 geschlossen
 Mittwoch, 28.12.2022 14 bis 18 Uhr
 Samstag, 31.12.2022 8 bis 12 Uhr

Außerhalb dieser Tage zu den normalen Öffnungszeiten:

Mittwoch 16 bis 18 Uhr
 Samstag 8 bis 12 Uhr

FerialarbeiterIn gesucht!

Du bist mind. 15 Jahre alt und hast deine Pflichtschuljahre beendet? Du möchtest in den Ferien ein Taschengeld dazu verdienen?

Dann melde dich doch bei der Gemeinde Mötztal. Wir suchen eine/n FerialarbeiterIn im Bereich der Landschaftspflege sowie im Bereich der Gebäudereinigung.



Impressum: © 2022 Gemeinde Mötztal (Hrsg.)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Michael Kuibenschäd, Andrea Weger-Schinagl, Birgit Kluibenschäd, Hermann Heinz, Mag. Helmut Hörmann; Korrektur: Mag. Helmut Hörmann; Layout: Silvia Floriani; Fotos Umschlag: Hermann Heinz, Manuel Schinagl; Druck: Pircher, Ötztal Bahnhof; Alle Rechte an den Bildern liegen, wenn nicht anders beschrieben, bei den Vereinen, der Gemeinde bzw. Privatpersonen

INFORMATIONEN DER GEMEINDE

Winterdienst

Der Winterdienst darf nicht durch parkende Fahrzeuge am Straßenrand behindert werden. Bedenken Sie, dass der Schneepflug eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 m benötigt. Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten darf nicht auf die Straßen geschoben werden, sondern muss auf dem eigenen Grundstück deponiert werden. Private Schneeablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten. Die Schneeräumung auf den Gehsteigen durch die Gemeinde ist freiwillig und findet nur nach Maßgabe der Wetterlage und vorhandene Personal- und Gerätesressourcen statt. Die Liegenschaftseigentümer sind von ihrer Verpflichtung nach § 93 StVO nicht befreit. Die Mitarbeiter der Gemeinde arbeiten gewissenhaft und sind bemüht, die Winterdienstarbeiten so zu verrichten, dass eine sichere Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen gewährleistet ist. Danke für das Verständnis.

§ 93 StVO: Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(4) Nach Maßgabe des Erfordernisses des Fußgängerverkehrs, sowie der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des übrigen Verkehrs hat die Behörde, sofern im Einzelfall unter den gleichen Voraussetzungen auf Antrag des nach Abs. 1 oder 5 Verpflichteten nicht die Erlassung eines Bescheides in Betracht kommt, durch Verordnung

- die in Abs. 1 bezeichneten Zeiten, in denen die dort genannten Verkehrsflächen von Schnee oder Verunreinigung gesäubert oder bestreut sein müssen, einzuschränken;
- die in Abs. 1 bezeichneten Verrichtungen auf bestimmte Straßenteile, insbesondere auf eine bestimmte Breite des Gehsteiges (Gehweges) oder der Straße einzuschränken;
- zu bestimmen, daß auf gewissen Straßen oder Straßenteilen nicht alle in Abs. 1 genannten Verrichtungen vorgenommen werden müssen;
- die Vorsichtsmaßregeln näher zu bestimmen, unter denen die in Abs. 1 und 2 bezeichneten Verrichtungen durchzuführen sind.

(5) Andere Rechtsvorschriften, insbesondere das Hausbesorgengesetz, BGBl. Nr. 16/1970, werden durch die Abs. 1 bis 4 nicht berührt. Wird durch ein Rechtsgeschäft eine Verpflichtung nach Abs. 1 bis 3 übertragen, so tritt in einem solchen Falle der durch das Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Silvesterfeuerwerk!

Gemäß § 4 Abs. 4 Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II im Ortsgebiet verboten. Die jeweiligen Klassenzugehörigkeit sowie allfällige Abgabebeschränkungen sind in deutscher Sprache an den pyrotechnischen Gegenständen angebracht. Außerdem dürfen gemäß § 4 Abs. 3 Pyrotechnikgesetz pyrotechnische Gegenstände der Klasse II Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen gegen das Pyrotechnikgesetz können Geldstrafen bis zu EUR 2.180,- verhängt werden.

Pyrotechnikgesetz 2010, Fassung vom 10.11.2021

§ 15: Altersbeschränkungen

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das folgende Lebensjahr vollendet haben:

- Kategorie F1: 12 Jahre;
- Kategorien F2 und S1: 16 Jahre;
- Kategorien F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2: 18 Jahre.

§ 38: Verwendung an bestimmten Orten

(1) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist verboten, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 zulässigen Mitverwendung. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu besorgen sind.

(2) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.

(3) Abs. 2 gilt nicht für pyrotechnische Gegenstände und Sätze, die als Hauptwirkung keinen akustischen Effekt aufweisen, wenn

- der über die Einrichtung Verfügungsberechtigte nachweislich seine Zustimmung zur Verwendung erteilt hat und
- gewährleistet ist, dass Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit nicht entstehen.

(4) Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1 und S1 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden, es sei denn

- ihre Gebrauchsanweisung erklärt dies ausdrücklich für zulässig und
- Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen sind ausgeschlossen.

(5) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.

Schibus Oetz – Ochsengarten – Kühtal

Zeiten für Hin- und Rückfahrt laut Fahrplan, abrufbar unter www.vvt.at (Linie 4196)

Freie Fahrt mit alpiner Skibekleidung zur Ausübung des Wintersports.



Gemeinderatswahlen 2022

Bei der Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022 stand nur eine Liste für die Wahl des Gemeinderates zur Verfügung. Von den 1.059 wahlberechtigten Mötzer WählerInnen gaben 513 ihre

Stimme ab. Davon waren 426 gültig. Als einziger Bürgermeisterkandidat wurde Michael Kluibenschädl mit 420 Stimmen wiedergewählt.

Konstituierende Sitzung



Bürgermeister Michael Kluibenschädl gratuliert dem neuen Vizebürgermeister Robert Reindl



Vizebürgermeister Robert Reindl



Hinten von links: ehemaliger Gemeindevorstand Harald Oblasser, GR Stefan Mark, GR Christian Hendl, Bgm. Michael Kluibenschädl, GR Michael Höpferger, GR Martin Bachlechner; vorne von links: GR Barbara Kapeller, Vbmg. Robert Reindl, GR Alexandra Pattis, GR Jakob Reindl, GR Rosmarie Hassel, Gemeindevorständin Bianca Höpferger, GR David Krug



Die Musikkapelle Mötz beim Musizieren

Die Gemeinderäte und ihre Aufgabenbereiche



Bürgermeister
Michael Kluibenschädl

Substanzverwalter
Obmannstellvertreter
Standesamt-Staatsbürgerschaftsverband



Vize-Bürgermeister
Robert Reindl

Obmann Bau- und Infrastrukturausschuss, Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband, Überprüfungsausschuss für Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband, Überprüfungsausschuss Sanitätssprengel



Gemeindevorständin
Bianca Höpferger



Gemeinderat Peter Schöpf
Obmannstellvertreter Bau- und Infrastrukturausschuss, Gemeindevorstand Ersatz



Gemeindevorstand
Martin Bachlechner
Obmann-Stv. Überprüfungsausschuss, Bau- und Infrastrukturausschuss



Gemeinderat Michael Höpferger



Gemeinderätin Alexandra Pattis
Überprüfungsausschuss



Gemeinderätin Barbara Kapeller
Obmannstellvertreter Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss, Gemeindevorstand Ersatz



Gemeinderat Stefan Mark
Obmann Überprüfungsausschuss, Gemeindevorstand Ersatz



Gemeinderätin Rosmarie Hassel
Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss



Gemeinderat Christian Hendl
Obmann Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss



Gemeinderat David Krug
Gemeindevorstand Ersatz



Gemeinderat Jakob Reindl
Überprüfungsausschuss



Beratende Mitglieder



Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales



Seit den Neuwahlen im Februar 2022 hat sich beim Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales einiges verändert. Der neubestellte Obmann Christian Hendl, die Vizeobfrau Barbara Kapeller und das Gemeinderatsmitglied Rosmarie Hassel werden beratend von Frau Ursula Haas und Frau Carmen Erath-Mungenast unterstützt.

Ein großes Anliegen des Kulturausschusses ist das Zusammenführen von Alt und Jung im Rahmen von gemeinsamen Festen und Aktivitäten. Der Fortbestand der „Huangart-

stube“ bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und verschiedenen Gesellschaftsspielen steht heuer im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang würden wir uns über eine Mithilfe sehr freuen. Interessierte Personen können sich gerne bei Christian Hendl melden (Tel. 0650/5700419).

Weiters ist bereits ein Sommerfest im Juni 2023 geplant. Bei dieser Veranstaltung bieten wir jungen Künstlern eine Bühne, damit sie ihr Talent einem größeren Publikum präsentieren können. Genauere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Im September 2022 hat die Einweihung des neu gebauten Pavillons im Rahmen einer feierlichen Zeremonie durch Abt German und Pater Benedikt stattgefunden. Die vereinsübergreifenden Tätigkeiten und das Miteinander aller Vereine hat durch eine hervorragende Organisation wesentlich zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Herzlichen Dank auch vom Kulturausschuss an alle Mitwirkenden.

Der Kulturausschuss bedankt sich bei allen MötzerInnen und bei den Vereinen für die schönen Veranstaltungen im ganzen Jahr und freut sich auf bevorstehende Feste und Feiern.

Ausschuss für Bau und Infrastruktur

Als Obmann des Ausschusses freut es mich, dessen Mitglieder und Schwerpunktthemen hiermit kurz vorstellen zu dürfen. Der Bau- und Infrastrukturausschuss setzt sich aus insgesamt 6 Mitgliedern zusammen. Drei davon stammen aus dem Gemeinderat (Martin Bachlechner, Peter Schöpf, Robert Reindl) und drei aus der Mötzer Bevölkerung (Adeline Blümel, Mathias Cia, Raphael Krug). Vor allem den drei beratenden Mitgliedern aus der Mötzer Bevölkerung darf ich auf diesem Wege nochmals herzlich für ihren Einsatz und ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinde Mötz danken. In der Funktion des Obmann Stellvertreters ist Peter Schöpf tätig.

Das recht umfangreiche Aufgabengebiet des Bau- und Infrastrukturausschusses ergibt sich aus der Zusammenlegung von zwei Ausschüssen der letzten Gemeinderatsperiode. Neben diversen baulichen Angelegenheiten fallen auch Energie- und Umweltthemen sowie der weitere Breitbandausbau in das Aufgabengebiet des Ausschusses. In den bisher abgehaltenen drei Arbeitssitzungen wurden vor allem die Themen Feuerwehr- und Vereinshaus, Überarbeitung Raumordnungskonzept, verkehrstechnische Verbesserungsmaßnahmen und aktuelle Bauansuchen behandelt und besprochen.

Obmann Robert Reindl

Überprüfungsausschuss

Die Aufgabe des Prüfungsausschusses einer Gemeinde besteht darin, die Haushaltsführung auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit zu prüfen. Dazu wurden in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates, am 17.03.2022 vier Mitglieder aus dem Gemeinderat in den Prüfungsausschuss gewählt.

Da sich der Gemeinderat nur aus einer Liste zusammensetzt, wurde auch beschlossen, dass ein externer Berater mit fachlicher Erfahrung dem Prüfungsausschuss bei den Sitzungen

beratend zur Seite steht. Günter Steffan hat sich dankenswerterweise für diese Funktion bereit erklärt. Am 01.06.2022 hat dann die konstituierende Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden. Als Vorsitzender wurde Stefan Mark und als Stellvertreter Martin Bachlechner gewählt. Die zwei weiteren Mitglieder sind Alexandra Pattis und Jakob Reindl. Sie werden jährlich mindestens vier Sitzungen abhalten und ihren gesetzlichen Auftrag ernst nehmen.

Obmann Stefan Mark

Ein Blick zurück



Das Schuljahr 1982/83:

1. Reihe: v. l. Stefan Brinkmann, Michael Kluibenschädl, Marsell Pfausler, Christian Hendl, Christoph Hackl, Alexander Maurer, Semra Demirel, Michael Kuen; **2. Reihe:** v. l. Reinhard Gabl, Wolfgang Neurauder, Lehrerin Johanna Pöll, Verena Krug, Renate Praxmarer, Carolin Schaber, Engin Pece; **3. Reihe:** v. l. Karin Reindl, Manuela Leiter, Michaela Scheiring, Gerhard Gritsch, Markus Wagner, Stefan Schafft, Christian Höpperger, Christian Fink, Alexandra Neurauder;



Das Schuljahr 1983/84

1. Reihe: v. l. Hannes Hörmann, Sueda Almac, Melanie Hendl; **2. Reihe:** v. l. Marion Markt, Markus Scheiring, Michael Kapferer, Simone Eliküçük, Silvia Eliküçük, Lehrerin Notburga Praxmarer, Manuela Neurauder, Ramona Habicher; **3. Reihe:** v. l. Petra Maurer, Martin Höpperger, Christian Schinagl, Sonja Pauckner, Ruth Gabl, Patric Kahlpacher, Zeynep Veziroglu;

Es geschah vor 90 Jahren

Artikel zusammengetragen von Ortschronist Hermann Heinz



Bestandsveränderung in Mög.

Man schreibt von dort: Die beiden Abbrändler Josef Hackl (Eischler) und Moser haben von ihrem Schicksalsgenossen Josef Pragmarer (David) die Brandstätte gekauft, und zwar, wie man hört, um 3400 Schilling, da letzterer nicht mehr aufbaut. Vorsteher Hackl übernimmt die eigentliche Brandstätte, Moser den dazu gehörigen Garten. Die Erinnerungen an das Unglück, Schutt und verkohlte Holzstücke, sind bereits weggeräumt und dafür Mater alien zum Umbau herbeigeschafft. Der Name des Altvorstehers Hackl und d. s. jetzigen Vorstehers, seines Sohnes, bürgt dafür, daß auch ins neue Haus der alte, echte Tiroler Geist einziehen wird.

Vom Fremdenverkehr in Mög. — Neubau.

Man schreibt uns: Während der Besuch im Monat Juni befriedigend genannt werden kann, läßt der Juli viel zu wünschen übrig. Nicht nur die altbekannten alljährlichen Gäste bleiben aus, auch von den bereits gemeldeten aus dem Deutschen Reich, erfolgen wieder Absagen, welche mit der unsicheren Lage im Reich begründet werden. — In der Bahnhofstraße unweit des Gasthofes zum „Muck“ erbaut Baumeister Vogl ein kleines Haus für Schuhmachermeister Graßl und Herrn Köll und sollen dort neben Ladenlokalen auch Wohnungen errichtet werden. Wenn es so weiter geht, wird die Bahnhofstraße in einigen Jahren ausgebaut sein. — Auch die drei Abbrändler haben wieder neu aufgebaut und bereits ein Teil der Fehjung unter das neue Dach gebracht.

Musikfest in Mög.

Man schreibt uns von dort: Am Skapuliersonntag, 17. Juli, findet hier das Patroziniumsfest mit feierlicher großer Prozession statt. Dieser Tag gilt als der größte Festtag in Mög. — Am selben Tage nachmittags veranstaltet die Schützenkompanie im Garten des Gasthofes zum „Kreuz“ des Rudolf Krug einen Glückstopf mit Konzert, dessen Erträgnis für die Neuuniformierung der Schützenkompanie in Mög verwendet wird. Das Komitee hofft angesichts des edlen Zweckes auf zahlreichen Besuch aus nah und fern.

Bestandwechsel in Mög.

Man schreibt uns unterm 1. August: Eduard Mantl vulgo Gamsfer verkaufte eines seiner zwei Häuser an Fräulein Maria Zimmermann, Gemischtwarenhandlerin in Stams. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, stehen noch einige Bestandwechsel in nicht allzuferner Aussicht. So werden die Urmöger mit der Zeit verdrängt werden und das Sprüchlein: „Wo drei Möger beisammen stehen, heißt mindestens einer Höpperger davon“ wird nicht mehr wahr sein. Die alten Möger bedauern dies, aber die jungen halten sich scheint's an das andere Sprüchlein: „Alle Vierteljahre ein neues Hütl, alle Halbjahre ein neues Madl und alle fünf Jahre ein neues Heimatl“. Wie hat der alte Wiener Bürgermeister Lueger gesagt: „Halte zusammen meine Leute!“

Todesfall in Mög.

Am 16. ds. starb die Gamserbäuerin Josefa Mantl, geb. Schöpf nach jahrelanger Krankheit im Alter von 55 Jahren. Die Verstorbene war eine Schwester des Sternwirts Schöpf in Mög. Das Begräbnis fand heute um 8 Uhr früh in Mög statt.

Verheiratung in Mög.

Man schreibt uns: Letzten Dienstag wurde in der Pfarrkirche zu Innsbruck Gutsbesitzer Rudolf Hackl, Sohn des Altvorstehers Hackl und Fräulein Anna Hörmann, Tochter des verstorbenen Baumeisters Hörmann, beide von Mög, getraut.

Männerwallfahrt zum Locherboden.

Am Sonntag, den 22. Mai, wird die diesjährige Männerwallfahrt zum Locherboden abgehalten. Die Teilnehmer versammeln sich um 12 Uhr mittags vor der Pfarrkirche in Mög, von wo aus die Prozession zum Locherboden geht. Am Locherboden sprechen Pfarrer Geiger aus Karrösten und Professor Stadtrat Schir aus Innsbruck.

Ein Mutterherz hat ausge schlagen.

Man schreibt uns aus Mög, 17. August: Ein Begräbnis ist immer eine ernste Sache. Als wir aber heute unter großer Beteiligung von Leidtragenden die Gamsermutter Josefa Mantl geb. Schöpf begruben, war es besonders traurig. Der Mann der Verstorbenen, ein angesehener Bürger von Mög, liegt selbst nierenkrank im Bette und raffte sich nur mit schwerer Mühe auf, der Leiche seiner Gattin zu folgen. Durch einen unverschuldeten Schicksalschlag muß er zudem von Haus und Hof weichen. Der „Oberländer“ brachte erst kürzlich die Nachricht vom Verkauf des Hauses, in dem die liebe, herzensgute Gamsers Sepha starb. So zog sie in den blumengeschmückten Möger Friedhof und fand dort eine Stätte der Ruhe und des Friedens nach all dem Leiden und Enttäuschungen des Erdenlebens.

Genossenschaftsversammlung in Mög.

Man schreibt uns aus Mög: Am 17. April hielt die Handelsgenossenschaft in Silz im Gasthof röm. deutscher Kaiser, die Hauptversammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war. Vorsteher Neurauter-Silz begrüßte insbesondere den Vertreter der Gewerbebehörde Direktor Mark und den Sekretär des Verbandes des Handelsgremiums und Handelsgenossenschaften Dr. Knoflach. Nach Erstattung des Kassaberichtes und Genehmigung desselben sprach Dr. Knoflach über verschiedene, die Handelsgewerbetreibenden berührende Fragen und wurden feine Ausführungen mit großem Interesse verfolgt. Sodann legte ein Vertreter der freiwilligen Versicherungsgesellschaft „Krankenschuß“ die Vorteile der Krankenversicherung für die selbständigen Gewerbetreibenden und ihre Familienangehörigen dar. Die hierauf durchgeführte Neuwahl der Genossenschaftsvorstellung hatte folgendes Ergebnis: Genossenschaftsvorsteher Eduard Förg-Silz, Stellvertreter Heinrich Haselwanter-Silz, Ausschußmitglieder: Ferdinand Walser-Silz, Albert Frig-Rieg, Alois Gafkl-Mieming, Josef Mater-Rieg, Alois Raffl-Haiming, Alois Holzknicht-Silz. Mit Rücksicht auf den nicht ungünstigen Kassenstand wurde beschlossen, von der Einhebung einer Umlage pro 1932 Abstand zu nehmen und den Verbandsbeitrag aus den bereits vorhandenen Mitteln zu bestreiten.

8000 kg prima
Frühheu u. Grummet
zu verkaufen bei
Thaler in Mög.

NACHRUF

Pepi Hörmann – Bienenzuchtverein Stams-Mötz

Am 17. Juli 2022 verstarb unser geschätzter Ehrenobmann Josef Hörmann kurz vor seinem 91. Geburtstag.

Josef, oder Pepi wie viele von uns ihn auch nannten, entdeckte bereits in sehr jungen Jahren mit gerade einmal 11 Jahren seine Leidenschaft für die Bienen. Auf sich alleine gestellt, waren die Anfangsjahre nicht immer ganz einfach und dadurch auch vom einen oder anderen Rückschlag gekennzeichnet. Mit viel Gefühl für die Bienen und einer guten Beobachtungsgabe konnte er jedoch schon bald eine erfolgreiche Imkerei aufbauen und Vieles nach seinen Vorstellungen verwirklichen. Pepi war immer bemüht interessierte Jungimker zu fördern und zu unterstützen, schon lange bevor die Initiative der Imkerpatenschaft ausgerufen wurde. Bereits früh erkannte er auch die Wichtigkeit und Bedeutung der Königinnenzucht. Als Gründungsmitglied des Zuchtvereins und der Belegstelle Gaistal bewies er Weitblick und Durchhaltevermögen, was weit über sein Dasein hinaus auch kommenden Imkergenerationen von Nutzen sein wird.

Von Anfang an war Pepi stets ein aktives Vereinsmitglied, der auch Verantwortung und verschiedene Funktionen in unserem Verein übernahm. So war er Obmann für insgesamt 14 Jahre, von 1975 bis 1977 und von 1986 bis 1998. Anschließend übernahm er die Funktion des Gesundheitswartes von 1998 bis zum Ende seiner aktiven imkerlichen Tätigkeit.

All sein Wirken und seine Funktionen brachten es mit sich, dass er, entgegen seiner innerlichen Einstellung, auch ver-



schiedene Auszeichnungen erhielt. So bekam er mit dem Goldenen Verbandsabzeichen 1988 die höchste Auszeichnung des Tiroler Landesverbandes für Bienenzucht und auch der Österreichische Imkerbund zeichnete ihn 1998 mit der bronzenen Weippl-Medaille für seine Verdienste aus. Als Dank für sein langjähriges Wirken im Verein ernannte ihn der Imkerverein Stams-Mötz 2002 zum Ehrenobmann.

Wir werden sein fachkundiges Wissen, sein zielstrebiges Wesen aber vor allem seine humorvolle und kollegiale Art und Weise in guter Erinnerung behalten und Pepi stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Robert Reindl, Obmann

45. Bezirkschronistentag am 3. September in Mötzt

Nach einem Begrüßungskaffee heißt Ortschronist Hermann Heinz alle herzlich willkommen. Bezirkschronist Manfred Wegleiter zeigt sich sehr erfreut über die große Zahl an Tagungsteilnehmern (34 Personen, von den 24 Gemeinden sind 19 vertreten) und er stellt die Neuzugänge vor: Mag. Wolfgang Santer (Sölden), Adi Brüggler (St. Leonhard), Mag. Jürgen Kiechl (Tarrenz), Richard Moschen, Heinz Randolf (Silz) und das neue Team aus Mils. Es folgen Grußworte von LandeschronistStv.in Andrea Raggl und TBF-Chronikreferent Bernhard Mertelseder.

Bürgermeister Michael Kluibenschädl präsentiert dann in prägnanter Weise sein Ortsporträt von Mötzt, gibt Einblick in die Infrastruktur und weist auf die schwierige finanzielle Situation von Kleingemeinden hin. Dennoch ist es in den letzten Jahren gelungen, einige wichtige Projekte (Pavillonerrichtung, Glasfaserversorgung, Erneuerung Sportplatz, Nahversorger LebensM-Preis) zu verwirklichen. Die zunehmende Landflucht hat den Druck auf den ländlichen Raum sehr verstärkt und die Nachfrage nach Baugrund massiv steigen lassen. In den nächsten Jahren soll ein neues Feuerwehr- und Vereinshaus errichtet werden, in dem auch die Chronistenbibliothek Oberland und die Dorfchronik Mötzt Platz finden sollen.

Nach dem Arbeitsbericht des Bezirkschronisten (Buchpräsentationen in Haiming und Roppen, Treffen mit dem Sammlerverein zum Thema „Sterbebilder“, Erweiterung der Bibliotheksausstattung mit Kopierer/Drucker und Großbildschirm) und der Gratulation zu (halb)runden Geburtstagen mit kleinen Buchgeschenken bedankte sich Manfred Wegleiter mit einem Blumenstrauß für ihre langjährige Tätigkeit bei der Milser Chronistin Leni Bullock, die Ende dieses Jahres ihre Funktion an ein neues Team abgibt. Zum 50-jährigen „Dienstjubiläum“ als Ortschronist von Mötzt wird Mag. Helmut Hörmann mit „geistvollem“ Zirbeler und einem Gut-schein geehrt.



Der 1. Chronistentag im Jahre 1984 mit Landeschronist HR Eduard Widmoser 1984 vor dem damaligen Cafe Hörmann

der wöchentlichen Kolumne „So war es früher“ in der Rundschau Imst möglich wurde.

Helmut Hörmann berichtet mit großer Freude über den Zuwachs von knapp 900 Publikationen in der Chronistenbibliothek innerhalb eines Jahres dank zahlreicher Buchgeschenke von Landesarchiv, Ferdinandeum, Bildungsforum, Partnerbibliothek „Tirol Mitte“ und privaten Gönnern.

Aus gesundheitlichen Gründen ist es dem bisherigen Bezirksverantwortlichen leider nicht mehr möglich, diese Funktion weiterhin auszuüben und so ist eine Neuwahl notwendig. In statutengemäßer geheimer Abstimmung wird – auf Basis zweier Wahlvorschläge – ein neues Bezirksteam gewählt:

Neuer Bezirkschronist wird Günter Flür aus Karrösten, seine Stellvertreterin Jolanda Krismayr aus Roppen, Kassier bleibt Sieghard Schöpf aus Oetz.

Der neugewählte Bezirkschef bedankt sich bei seinem Vorgänger für die außerordentlich engagierte und wertvolle Arbeit in den letzten 5 Jahren mit einem kleinen Präsent und freut sich, dass Manfred weiterhin als Chronist von Haiming und Mitarbeiter in der Chronistenbibliothek tätig bleibt. Günter Flür bietet für das kommende Jahr wieder online-Kurse an und hofft, dass in der Chronistenbibliothek wieder diverse Veranstaltungen stattfinden können.

Im zweiten Teil der Tagung geben die Ortschronisten Helmut Hörmann und Hermann Heinz in ei-

ner Bilderschau Einblick in die Geschichte von Mötzt (Fund Bronzemesser, 1. Oberinntaler Zementfabrik, Ursprung der Locherbodenwallfahrt, ältestes Weltkriegsdenkmal in Tirol,



Die Tagungsteilnehmer 2022 mit Bgm. Kluibenschädl

Kassier Sieghard Schöpf kann einen recht positiven Kassa-stand vermelden, der durch Zuschüsse von den Bezirksgemeinden und dem großen Fleiß von Manfred Wegleiter mit



Chronisten Max Pfandler (Stams), Franz Treffner (Imst), Helmut Hörmann, Bernhard Mertelseder (TBF), Bgm. Michael Kluibenschädl

mühevoller Weg zur Selbstständigkeit der Gemeinde im Jahr 1959) und präsentieren Landschaft und Landschaftsveränderung in den vergangenen Jahrzehnten. Nach 1984 und 1994 ist es nun das dritte Mal seit Gründung der Arbeitsgemeinschaft Tiroler Chronisten, dass sich die Chronikmitarbeiter des Bezirkes in Mötzt treffen.

Nach dem Mittagessen im Locherboden-Restaurant folgt eine Wanderung zur Wallfahrtskirche Maria Locherboden mit Führung durch Gnadenkapelle und Kirche (H. Hörmann). Der Locherboden ist nicht nur ein Ort des Gebetes und ein Wanderziel mit herrlichem Rundblick, er ist auch ein Kunstjuwel mit seiner rein neugotischen Bauweise und Ausstattung durch Baumeister Heinrich Hörmann, Bildhauer Josef Bachlechner und Maler Toni Kirchmair.

Bei einer kurzen Einkehr im Locherboden-Imbiss bei Harald werden die Teilnehmer dann gegen 16.30 verabschiedet. Allgemeiner Tenor: eine durchaus gelungene Veranstaltung! Helmut Hörmann

Ein Kinderfest wie es früher einmal war

2022 war es wieder soweit. Ein Fest für jung und alt bei schönstem Sommerwetter am Sportplatz Mötzt. Die Kinder der diesjährigen Firmjahrgänge hatten den Stein ins Rollen gebracht. Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Firmung standen auch soziale Aktivitäten auf dem Programm. So haben die Firmkinder nicht nur fleißig bei der Aktion „sauberes Mötzt“ mitgeholfen, sondern organisierten auch einen Kuchenverkauf anlässlich des Vorstellungsgottesdienstes der Erstkommunionkinder. Der Erlös sollte einem gemeinnützigen Projekt zu Gute kommen. Bei der Diskussion um die Verwendung kam dann die Idee auf, für alle Mötzer Kinder etwas „zu tun“, nach dem Motto „von den Kindern für die Kinder“. Der Kuchenerlös wurde als Startkapital verwendet und dank vieler freiwilliger Helfer und einiger Sponsoren wie die Mutterer Bergbahnen, Heiztechnik

Olymp, Eier Hörmann und der Raiffeisenbank Mötzt, konnten wir dann den ASKÖ noch mit ins Boot holen und ein spannendes und sehr gelungenes Kinderfest auf die Beine stellen.

Die Einnahmen aus dem Kinderfest sollten natürlich auch wieder den Mötzer Kindern zu Gute kommen. Im Moment sammeln wir Ideen und machen uns Gedanken über umsetzbare Verwendungszwecke und sinnvolle Anschaffungen. Auch eine mögliche Fortsetzung der Kinderfest-Tradition steht im Raum. Eine kleine Spende haben wir jedenfalls schon der Mötzer Bücherei überreicht.

Allen, die zum Erfolg des Kinderfestes beigetragen haben – den Firmkindern, allen Helfern, Sponsoren, großen und kleinen Besuchern – ein herzliches Dankeschön!

Martina Jaud



Energieteam Mötz

Im Jahr 2022 stand die externe Überprüfung und Bewertung (Audit) der in den letzten Jahren in der Gemeinde Mötz umgesetzten energiepolitischen Aktivitäten und Maßnahmen im Mittelpunkt der Energieteamtätigkeit. Das über Energie Tirol organisierte e5 Audit wird von einer externen Kommission nach einem standardisierten Evaluierungsverfahren durchgeführt. Insgesamt 6 Handlungsfelder – Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation – werden nach österreichweit einheitlichen Vorgaben von 0-100% bewertet und daraus ein Gesamtumsetzungsgrad in Prozent ermittelt. Abhängig vom erreichten Prozentsatz bekommt die Gemeinde ein bis fünf e verliehen. Als Ergebnis der heurigen Bewertung konnte die Gemeinde Mötz mit 48,0 % Umsetzungsgrad eine Steigerung gegenüber den in den Jahren 2015 und 2018 durchgeführten Audits erzielen und eine Auszeichnung von zwei „e“ erreichen. Mit den in den nächsten Jahren bereits vorgesehenen Maßnahmen sollte das Ziel des dritten „e“ mit Überschreitung der Schwelle von 50 % Umsetzungsgrad beim nächsten Audit auf jeden Fall erreicht werden.

Wie bereits in den letzten Jahren wurde auch heuer vom Energieteam um Teilnahme am Fahrradwettbewerb ersucht. Das Ziel ist, dass damit für die Zurücklegung von kurzen Alltagsstrecken häufiger und verstärkt das Fahrrad genutzt wird und somit Autokilometer eingespart werden können. Als kleines Dankeschön für die Teilnahme am Fahrradwettbewerb wurde auch heuer wiederum eine Preisverlosung durchgeführt. Wir dürfen den drei Gewinnern Reinhard Höpferger, Oliver Bina und Sonja Spiss recht herzlich zu ihrer Leistung und den Preisen gratulieren. Wir danken allen RadfahrernInnen, die am Bewerb teilgenommen haben und laden jetzt schon alle zum nächstjährigen Fahrradbewerb recht herzlich ein.

„Tirol Radelt“ Statistik für die Gemeinde Mötz	
Aktive TeilnehmerInnen (mit mind. 1 Eintrag)	18
Gefahrene Kilometer	20.314 km
Durchschnittliche Kilometer pro Tag	104,7 km
Eingespartes CO ₂ (im Vergleich zu einer Autofahrt)	3.583,39 kg
Verbrannte Kilokalorien	605.032,20 kcal
Gespartes Geld (Basis: amtliches Kilometersgeld)	7.008,30 EUR

Neue Meister in Mötz

Wir gratuliert Herrn Florian Höpferger zur bestandenen Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik sowie Herrn Dominik Höpferger zur bestandenen Meisterprüfung für das Handwerk KFZ-Technik.

Bei der von der Wirtschaftskammer Tirol organisierten „Meister Gala 2022“ nahm Vizebürgermeister Robert Reindl stellvertretend für die Gemeinde teil und überbrachte die Glückwünsche auch persönlich.



Eure Hausärzte vor Ort: Dr. Clemens & Dr. Alexandra Gassner

Ordination für Allgemeinmedizin im Gemeindehaus Mötz – Alle Kassen

„Die Medizin, die wir dringend brauchen, ist: Menschlichkeit und Mitgefühl und zwar von Herz zu Herz, nicht von Kopf zu Kopf.“ – Wir sehen es als unsere wichtigste Aufgabe, die Gesundheit unserer PatientInnen zu erhalten und auf jede/n individuell einzugehen!

Wir bieten neben dem gesamten Spektrum der Allgemeinmedizin unter anderem auch Vorsorgeuntersuchungen, Mutter-Kindpassuntersuchungen, Impfberatung, Hausbesuche, Heimbetreuung und Atemschutzuntersuchungen für Einsatzkräfte an.

Außerhalb unserer Ordinationszeiten in Mötz sind wir für euch auch in unserer Praxis in Silz (mit dem Datensystem der Ordination Mötz direkt verbunden!) – Widumgasse 3, Tel. 05263/6206 – leicht erreichbar.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8.00 - 11.30 Uhr,
Montag und Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr



Unsere Öffnungszeiten in Mötz:
Montag: 14-16 Uhr und Donnerstag 9-11 Uhr
Telefon: 05263/20404

Das Musik-Jahr 2022

Neben dem Frühjahrskonzert sowie dem Schnitzfest war sicher das erstmals im Herbst durchgeführte Kirchenkonzert in der Basilika in Stams der Höhepunkt des heurigen Jahres! Unser Kapellmeister Christian Holzeis hatte bereits im Frühjahr die Idee für dieses neue Projekt und konnte sofort die ganze Musikkapelle dafür begeistern.



Kirchenkonzert in der Basilika Stams



Die MK Mötz beim Einmarsch zum Bezirksmusikfest in Längenfeld

Im Herbst begannen wir dann, unterstützt durch unsere Neuzugänge Nina Bachlechner (Trompete), Oliver Hörmann (Schlagzeug) sowie Roman Weger (Trompete), mit den Proben für dieses herausfordernde Ereignis. Unser Kapellmeister Christian studierte mit uns in etlichen Teilproben neben sakralen Werken auch zeitgenössische Stücke ein, mit dem Ziel uns klanglich weiterzuentwickeln.

Am 22. Oktober war es dann soweit! Viele Zuhörer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und lauschten diesen wohl einzigartigen Klängen in der Basilika Stams. Besonders beim Stück „The Sound of Silence“, verstärkt durch Keyboard und E-Gitarre kam Gänsehautstimmung auf. Das Publikum konnte auch die Vielfalt einer Blasmusikkapelle genießen. Denn neben der Musikkapelle Mötz mit voller Besetzung gaben verschiedene Ensembles ihr Bestes. Von Konzertstücken für tiefes Blech, einem Klarinettenquintett bis zu dem Blechbläserquintett BRASSilianer war alles dabei. Den Abschluss des offiziellen Teiles bildete ein Gesangsstück der Seer mit „Kimm guat hoam“. Spenden des freiwilligen Eintritts kamen einem besonderen Zweck zugute. Die Musikkapelle Mötz erhöhte die Einnahmen aus dem Kirchenkonzert und somit konnten 1.500 Euro der Geschäftsführerin des Gesundheits- und Sozialsprengels Mieminger Plateau, Frau Claudia Spielmann übergeben werden.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern für die Unterstützung während des Jahres bedanken. Wir wünschen allen frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2023.

Heuer lassen wir unser Musikjahr am Samstag, den 31. Dezember beim Silvesterspielen ausklingen.

Vinzenzgemeinschaft Mötz

Die Vinzenzgemeinschaft Mötz arbeitet seit 1993 mit freiwilligen Helfern für die Anliegen der Bewohner im Dorf. Das Motto unserer Gemeinschaft ist die unbürokratische Hilfe für Menschen in Not, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit. Wir sind ein kleiner Verein, der allen hilft, welche Hilfe benötigen. Die VG lebt von Spenden und von Blumenablösen bei Todesfällen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Mieming erleichtert die Arbeit.

Danke sagen wir den Fahrern Bernhard Krabacher, Werner Lager, Bernhard Flunger, Josef Leitner, Max Jaud, Erich Winderger, Irene Höpferger und Franz Holzknecht, die das Essen auf Rädern täglich zuverlässig verteilen. Die Funktion der Essenzusteller hat auf Grund der regelmäßigen Kontakte mit den Essenbezieher einen hohen sozialen Stellenwert. Einen Dank auch an die VG-Mitglieder für die freiwillige Arbeit,

die sie in der Gemeinde leisten sowie an Bürgermeister Michael Kluibenschädl für die gute Zusammenarbeit.

Obfrau Marianne Heinz



Willst auch Du in der Vinzenzgemeinschaft mitarbeiten, dann wende dich an die Obfrau Marianne Heinz (05263/6672) oder Obfrau Stellvertreterin Luise Egger (05263/6781).

Öffentliche Bücherei Mötz – Zurück in der Normalität

Es ist vollbracht: Der Abend mit Dietmar Wachter ging am 17. Mai nach dem x-ten Anlauf endlich über die Bühne! Ein wagemutiges Grüppchen von Krimifreunden hat sich aufgerafft, um sich unsere erste Abendveranstaltung nach all den unzähligen Pandemiebeschränkungen nicht entgehen zu lassen.

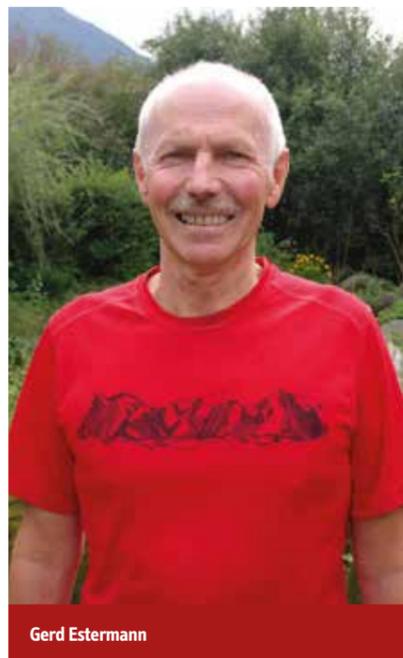


Dietmar Wachter

Der sympathische Krimiautor hat sich seinen aktuellen Lebensabschnitt als Neo-Pensionist mit einem Besuch in unserer kleinen aber feinen Bücherei versüßt und uns damit einen sehr unterhaltsamen und informativen Abend beschert. Unsere Brasilianer haben dem Ganzen den letzten Schliff verpasst und das Beste daran: Es hat sich so wunderbar „normal“ angefühlt!

Nur wenige Wochen nach Schulbeginn im Herbst durften wir bereits zu unserem ersten Event in diesem Büchereijahr laden: Der Mötzer Gerd Estermann, der sich dem Umwelt- und Landschaftsschutz verschrieben hat, schaute vorbei, um von seinen vielen Aktionen im Sinne unserer wunderbaren Heimat zu berichten und uns sein Buch „Natur und Mensch“ vorzustellen. Zahlreiche Gleichgesinnte machten es sich im Probelokal unserer Musikkapelle gemütlich. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön für die regelmäßige Gastfreundschaft unserer Musikanten – ohne euch könnten wir nur einen Bruchteil an Besuchern bewirten.

Seine mitreißende und anschauliche Erzählweise ließ den Abend wie im Fluge vergehen und rief so manchem wieder einmal eindrücklich in Erinnerung, dass es nun mal keinen „Planeten B“ gibt. – Dies dürfen wir dann wohl auch stolz als



Gerd Estermann

„Bildungsauftrag erfüllt“ verbuchen.

Als krönenden Abschluss im Jahr 2022 wurde dann noch der Künstler Willi Pechtl eingeplant, der von seinem umfangreichen Schaffen berichten und sein neuestes Buch „Wanderjahre“ präsentieren durfte.

So dürfen wir dann auch motiviert und gespannt im Kalender auf 2023 umblättern, und wir freuen uns wirklich riesig, dass uns zwei wunderbare Frauen schon bald besuchen werden. Bereits für Jänner hat uns unsere liebe Isabel Hörmann eine Lesung zugesagt und nur wenig später wird Johanna Constantini, die Tochter des an Demenz erkrankten Didi Constantini aus ihrem Buch „abseits“ lesen. Wir finden, man kann wohl kaum besser in ein neues Jahr starten. – Nähere Infos zum Wie? Wann? Und wo? folgen dann natürlich rechtzeitig.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle noch ein ganz besonderes „Danke von Herzen“ loswerden: Einen wirklich rührenden Moment haben uns die Firmlinge des Jahres 2022 gemeinsam mit ihren Firmbetreuerinnen beschert, als wir einen Spendenbetrag in Höhe von sage und schreibe 200 Euro aus dem Erlös ihres Kinderfestes entgegennehmen durften. Wir können kaum



in Worte fassen, wie sehr wir uns gefreut haben und wie grandios diese Überraschung gelungen ist. – Wir hoffen, ihr Kids kommt demnächst vorbei und schaut euch die Spiele an, die wir uns für diesen großzügigen Betrag leisten konnten. Vielen, vielen Dank nochmal dafür.

Allen Freundinnen und Freunden unserer Bücherei wünschen wir einen wunderbaren Abschluss des Jahres 2022 und einen ebenso tollen Start ins Jahr 2023. Wir freuen uns schon, euch zahlreich bei uns begrüßen zu dürfen, egal ob als Leser:innen, Besucher:innen unserer Veranstaltungen oder einfach mal so zum Plaudern. – Wir sehen uns!

Eva Maria Egger mit Alberta, Andrea, Anna-Sophia, Brigitte, Hannes, Martina, Petra, Reinhild, Ulli und Ursula

Bergwacht Mötz – Den Kindern die Liebe zur Natur einpflanzen

Wie schon seit mehreren Jahren organisierte die Bergwacht-Ortsstelle Mötz-Stams-Rietz wieder eine Exkursion durch den Stamser Eichenwald, um den Kindern der Volksschule Mötz die Schönheit der Natur näher zu bringen und die Notwendigkeit für deren Schutz zu erklären.

Das Interesse der Kinder galt vor allem den Tieren und Pflanzen, die im letzten geschlossenen Eichenwald Tirols mit bis zu 300 Jahren alten Bäumen vorkommen. Von sechs Bergwächtern an verschiedenen Stationen erfuhren sie unter anderem, dass die Ringelnatter sich bei Bedrohung totstellt und ein stinkendes Sekret absondert oder dass eine Libelle bis zu 30.000 Facettenaugen besitzt und so gleichzeitig in alle Richtungen des Raumes sehen kann.

Der unbestrittene Höhepunkt aber war die Entdeckung eines ausgewachsenen Hirschkäfers, den ein Schüler am Straßenrand fand. Vor 10 Jahren wurde diese seltene Käferart aus Niederösterreich importiert und im Stamser Eichenwald ausgesetzt. Dort haben sie sich inzwischen offensichtlich prächig vermehrt. Es dauert bis zu 8 Jahre, bis aus der Larve der fertige Käfer schlüpft, der mit seinem „Geweih“ eine Länge von bis zu 8 cm erreicht.

Neben den üblichen Dienstgängen bemühten wir uns in diesem Jahr vor allem um den Schutz der Kiesbankbrüter im Bereich der Rietzer Innauen. Flussregenpfeifer und Flusssuferläufer gehören zu den ganz seltenen und streng geschützten Vogelarten in Tirol und brüten fast nur mehr in diesem Gebiet. Nachdem bekannt wurde, dass Jugendliche mit Mopeds



Der äußerst seltene Flussregenpfeifer im Bereich der Rietzer Innauen



Dieses Hirschkäfermännchen haben die Schüler im Eichenwald entdeckt.

auf die Insel nahe dem Innufer gefahren waren, führten wir fast täglich Streifen in diesem Gebiet durch, um weitere Störungen des Brutgeschäftes zu unterbinden. Da in diesem Jahr kein ungewöhnliches Hochwasser in diesem Flussabschnitt die Insel überflutete, konnten die Vögel gleich mehrere Junge durchbringen. „Tirol Heute“ berichtete über dieses kleine Wunder.

Wir werden uns auch in Zukunft für den Schutz der Natur einsetzen und uns bemühen, den jungen Menschen deren Schönheit vor Augen zu führen.

Eure Bergwacht



Die Schüler der Volksschule Mötz mit ihren Lehrerinnen und einigen Bergwächtern der Ortsstelle Mötz

CcM – Computerclub Mötzt



Nach zwei etwas (coronabedingt) ruhigeren Jahren war beim Computerclub heuer wieder einiges los. Den Anfang machte das Release unserer neuen Homepage www.ccm.tirol, gefolgt von der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Nach 17 Jahren im Ausschuss in verschiedenen Ämtern legte Andreas Höpperger seine Tätigkeit als Schriftführer nieder. Als Nachfolger wurde Stefan Wegscheider gewählt, Daniel Reindl (Kassier), Matthias Krabacher (Obmann-Stv.) sowie Michael Heinz (Obmann) wurden in ihren Positionen bestätigt. Im August fand wieder unser VincensVega Memorial Day (#9) in Gedenken an Mike Schönherr statt. Wir möchten uns recht herzlich bei Daniel Schöpf und Marco Peter Ferdig (alias Viper) für das Grillen und die zur Verfügungstellung der Location bedanken.

Heuer durften wir gleich zwei neue Anwärter, Andreas Silberberger (XandiX) und Florian Grutsch (Spaltthasar), sowie drei außerordentliche Mitglieder mit Christian Hendl (Troppman), Thomas Kranebitter (Krani) und Andreas Hörmann (Stockvader) bei uns willkommen heißen.

wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Nachdem der erste Termin aufgrund der COVID-19-Maßnahmen noch abgesagt werden musste, fanden die weiteren Termine wie geplant statt. Die zahlreichen Besucher wurden wieder vor Ort bei Problemen und Fragen unterstützt. Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Gemeinde Mötzt und beim Land Tirol für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie bei unseren Sponsoren Brushpower.at, Schädling-EX, tirolnet und besonders bei allen Gönnern und Freunden.

Wir wünschen allen MötzerInnen frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2023 alles Gute und „bleib's gesund!“
Euer ComputerClub Mötzt

Voraussichtliche Termine Anfang 2023:
04.02.2023: Computeria-Start nach der Winterpause
www.computeria-moetz.at
12.02.2021: Superbowl #57 im Vereinslokal

Bäu'rinnen-Jahr 2022

Das 60-jährige Jubiläumsjahr der Tiroler Bäuerinnen Organisation neigt sich dem Ende zu. Dem schwierigen Jahr konnten wir doch einige schöne Stunden abgewinnen. Landesweit wurden in den Gemeinden Bäume gepflanzt. Wir haben uns für den Elsbeerbaum entschieden und freuten uns besonders, dass wir den Baum im festlichen Rahmen der Einweihung des Pavillons übergeben durften.

Es ist uns auch gelungen, wieder jeden Tag ein Adventfenster zu öffnen – vielen Dank an alle Gastgeber für die schöne und sinnliche Gestaltung. Das Frauenkränzchen 2023 ist für Freitag, 24. Februar geplant.

Wir wünschen euch gesunde, friedliche und gesegnete Feiertage, bedanken uns für die Unterstützung der MötzerInnen und freuen uns auf ein gutes neues Jahr.



Weiters möchten wir Jakob Reindl (Joggl) und Johannes Krabacher (Krabatoni) zum 30. Geburtstag und Stefan Wegscheider (Wegi90) zu seinem 5-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren.

Bernhard Dablander (Mephisto) hat im August seine Sabrina auf der Stöttlalm geheiratet, den Frischvermählten wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Unserem Obmann wurde im Mai die Tiroler Ehrenamtsnadel von der Tiroler Landesregierung verliehen, auch hier möchten wir herzlichst gratulieren.

Die Computeria konnte heuer zum Großteil

Ereignisreiches Jahr für die Rot Kreuz Ortsstelle Mötzt

Im Jänner lud die Ortsstelle Mötzt zur Jahreshauptversammlung im Gemeindefaal Mötzt ein. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten der Referenten auch die Neuwahl des Ausschusses. Im Zuge dieser Wahl wurden Andreas Regensburger (Silz) als Ortsstellenleiter und Manfred Glatz (Mötzt) als dessen Stellvertreter bestätigt sowie die anderen Funktionen neu besetzt. Auf diesem Wege möchte sich der neu gewählte Ausschuss nochmals bei den scheidenden Mitgliedern für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Auch zu Beginn des Jahres 2022 war die Corona-Pandemie das dominierende Thema beim Roten Kreuz, weshalb wir auch in diesem Jahr keinen Rot-Kreuz-Ball veranstalteten. Im Frühling starteten wir jedoch nach langer Pause wieder mit kameradschaftlichen Tätigkeiten im Verein. Am 1. April unterstützten wir lokale Musikbands beim Benefizkonzert in Silz. Der Erlös kam dem Ukrainischen Roten Kreuz zugute.



Die SchülerInnen der VS Mötzt zu Besuch beim Roten Kreuz



Zahlreiche HelferInnen beim Benefizkonzert in Silz



SchülerInnen die Durchführung einer Reanimation gezeigt worden. Die SEG (Sondereinsatzgruppe) Mötzt war mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern auch heuer wieder bei zahlreichen Veranstaltungen in Form von Ambulanzdiensten vertreten. Die größte Veranstaltung, die ausschließlich durch Sanitäter und Sanitäterinnen unserer Wache besetzt wurde, war das Waldfest in Haiming. Die „Xletix-Challenge“ in Kühtai wurde heuer leider wetterbedingt kurzfristig abgesagt. Auch hier möchten wir dem langjährigen SEG-Kommandant Stephan Gritsch (Silz) ein Dankeschön aussprechen, der das Kommando

in diesem Jahr an Andreas Regensburger abgegeben hat. Weiters standen spannende Übungen mit den umliegenden Feuerwehren und anderen Einsatzorganisationen am Programm, bei denen einige Sanitäterinnen und Sanitäter den Ernstfall probten. Im Zuge dessen möchten wir uns nochmals bei allen Mitwirkenden bedanken. Die Jugendgruppe der Ortsstelle Mötzt nahm im Frühjahr am alljährlichen Frühjahrsputz in der Gemeinde teil. Des Weiteren folgte im Sommer der Landesjugendbewerb in Längenfeld, bei dem die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen konnten. Nach einer kurzen Sommerpause startete die Jugendgruppe wieder mit ihren wöchentlichen Tätigkeiten, bei dem Erste Hilfe in Theorie und Praxis an der Tagesordnung standen. Im Herbst wurde zudem ein Infoabend für interessierte Jugendliche und deren Eltern veranstaltet. Die GSD (Gesundheits- und soziale Dienste) unterstützte auch heuer die Tafel Österreich und war im Kleiderladen Öztaler Höhe tätig. Die GSD ist zudem über Spenden, wie gewaschene Kleidung abzugeben in der Rot Kreuz Ortsstelle Mötzt oder direkt im Kleiderladen, dankbar.

in diesem Jahr an Andreas Regensburger abgegeben hat. Weiters standen spannende Übungen mit den umliegenden Feuerwehren und anderen Einsatzorganisationen am Programm, bei denen einige Sanitäterinnen und Sanitäter den Ernstfall probten. Im Zuge dessen möchten wir uns nochmals bei allen Mitwirkenden bedanken.

Die Jugendgruppe der Ortsstelle Mötzt nahm im Frühjahr am alljährlichen Frühjahrsputz in der Gemeinde teil. Des Weiteren folgte im Sommer der Landesjugendbewerb in Längenfeld, bei dem die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Nach einer kurzen Sommerpause startete die Jugendgruppe wieder mit ihren wöchentlichen Tätigkeiten, bei dem Erste Hilfe in Theorie und Praxis an der Tagesordnung standen. Im Herbst wurde zudem ein Infoabend für interessierte Jugendliche und deren Eltern veranstaltet.

Die GSD (Gesundheits- und soziale Dienste) unterstützte auch heuer die Tafel Österreich und war im Kleiderladen Öztaler Höhe tätig. Die GSD ist zudem über Spenden, wie gewaschene Kleidung abzugeben in der Rot Kreuz Ortsstelle Mötzt oder direkt im Kleiderladen, dankbar.



Gemütliches Zusammensitzen beim „Familiengriller“

SPG Silz/Mötz: Umbau der Mötzer Sportanlage schafft Basis für eine nachhaltige Vereinsentwicklung

Mit 140 Spielern für 10 gemeldete Nachwuchsmannschaften und einer Mannschaft im Erwachsenen-sport nimmt die Spielgemeinschaft Silz/Mötz in der laufenden Saison an den Wettbewerben des Tiroler Fußballverbandes teil.

Neue Sportanlage

Am 9. Juli 2022 wurde die neue Mötzer Sportanlage eingeweiht. Neben den offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten wurde auch ein Blitzturnier mit den besten Oberländer Teams veranstaltet und am Abend kam es zum mittlerweile legendären Open-Air-Konzert mit LEMO, einem der österreichischen Superstars aus der Musikszene.

Die Investition in die neue Sportanlage beinhaltet den Neubau des Kabinentrakts, die Sanierung der Rasenfläche am Hauptplatz, die Errichtung einer LED-Flutlichtanlage und eines automatisierten Bewässerungssystems, sowie eine kleine Tribüne mit 250 Sitzplätzen. Mit diesem Projekt wird sichergestellt, dass der Verein nachhaltig und langfristig im Sinne der Mötzer Kinder und Jugendlichen weiterentwickelt werden kann. Im Namen aller Funktionäre, Trainer und Spieler möchte sich die SPG auch auf diesem Weg beim Gemeinderat und bei der gesamten Mötzer Bevölkerung für die großartige finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projekts bedanken.



Matchwinner in der Relegation – Manuel Flunger

den entscheidenden Relegationsspielen gegen den Sportverein Innsbruck war der Mötzer Manuel Flunger, der in beiden Spielen die entscheidenden Treffer erzielte. Gleich beim ersten Antreten in der Regionalliga machte die Mannschaft von Trainer Helmut Kraft eine hervorragende Figur. Nach 15 Runden steht man gemeinsam mit dem FC Kufstein an der Tabellenspitze. Platz eins oder zwei in der Endabrechnung des Grunddurchgangs (läuft noch bis Anfang April 2023) würde zur Teilnahme am Bundesländer-übergreifenden Play-off mit den jeweils zwei besten Teams aus Salzburg und Vorarlberg berechtigen.



Tribünen im neuen Innstadion



Kabinentrakt

Erste Kampfmannschaft

Im Juni 2022 erreichte die SPG Silz/Mötz zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Regionalliga, der dritthöchsten Spielklasse in Österreich. Matchwinner bei

Nachwuchs

Das Herzstück der SPG bilden die in neun Alterskategorien aufgeteilten Nachwuchsmannschaften, die von 17 Nachwuchstrainern 2-3-mal pro Woche trainiert werden. Im Nachwuchs



U7-Mannschaft mit den Trainern Matthias Porta und Kilian Götsch

zählt nicht nur der sportliche Erfolg, vielmehr sehen wir es als unsere Aufgabe an, den über 100 Nachwuchssportlern über das gesamte Jahr hindurch eine sinnvolle Betätigung zu bieten, welche die Gesundheit und die sozialen Fähigkeiten von jungen Menschen fördert. Sich in einem Team zurechtfinden,



Volles Haus bei den Spielen im neuen Innstadion

sich unterordnen, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsame Erlebnisse, Siege und Niederlagen – das alles fördert die soziale Kompetenz junger Menschen. In der abgelaufenen Saison wurde dem U16 Nachwuchsteam ein besonderer Leckerbissen geboten. Die Mannschaft ist mit 20 Teilnehmern und den beiden Trainern für ein viertägiges Trainingslager an den Gardasee gereist.

Auch in der kommenden Saison dürfen sich mit der U16 und der U18 zwei Nachwuchsmannschaften für einige Tage wie Profisportler fühlen, da es eine Neuauflage des Trainingslagers in Garda geben wird.

Heimspiele auch im Frühjahr 2023 in Mötz

Die letzten Heimspiele im Herbst waren mit durchschnittlich 300-400 Zuschauern gut besucht, beim Lokald Derby gegen Telfs konnten sogar 800 (!) Zuschauer willkommen geheißen werden.

Auch im Frühjahr werden die Heimspiele der SPG im Innstadion in Mötz ausgetragen. Der Verein würde sich außerordentlich freuen, wenn in Zukunft noch mehr Zuschauer aus dem eigenen Dorf die Mötzer Kicker anfeuern würden.

Ausblick auf die Vereinsentwicklung

Die weitere Entwicklung der Nachwuchsspieler liegt dem Verein besonders am Herzen. Junge Menschen zwischen 5 und 20 Jahren im Nachwuchs professionell zu betreuen und weiterzuentwickeln ist das Vereinsziel Nummer eins.

Der Sprung in den Erwachsenen-sport auf dem hohen Level der Top Ligen in Tirol bzw. Westösterreich ist für viele junge Spieler äußerst anspruchsvoll und schwierig zu erreichen. Dennoch oder gerade deswegen möchte der Verein besonders ambitionierten und talentierten jungen Spielern aus Mötz auch diese Möglichkeit in Zukunft bieten.

Bastel-Spiel-Runde Mötz

Wir sind immer noch in den Räumlichkeiten am Kirchplatz 7 zu finden. Unsere Öffnungszeiten sind unverändert – jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen und „Karteln“ oder Spiele spielen, kommt bestimmt keine Langeweile auf.

Wer Hilfe bei Hand- oder Bastelarbeiten braucht, wir helfen gerne mit Tipps und Tricks weiter.

Unser Schaufenster wird saisonal mit unseren Bastel- und Handarbeiten liebevoll dekoriert, die kostengünstig zum Verkauf angeboten werden. Gerne bieten wir zum Beispiel, auf Bestellung, selbst gestrickte Socken an. Grußkarten für jeden Anlass gibt es ebenfalls zu erwerben.

Die Bastel-Spiel-Runde Mötz wünscht allen MötzerInnen schöne Weihnachten und ein erfolgreiches, vor allem aber gesundes, Jahr 2023.



© Bastel-Spielrunde Mötz

FR FALKNER & RIML
 Elektro! Service! Beratung!

FÖRG
 HEIZÖLE & KOHLE
HOTLINE 05263/6381
 6424 Silz, J. G. Ögg-Straße 13, www.förg-silz.at

Malerei HEIDINGER
 SCHRIFTEN · SCHILDER · INNEN- u. FASSADENGESTALTUNG
HAIMING TELEFON **05266/88364**
 0664/536 2000

Kosmetik Silvia
 A- 6423 Mötzt, Am Setzberg 19
 T +43 (0) 699 / 12366114

MIT TRADITION
Hafner
 Tischlerei Hafner GmbH
 A-6424 Silz, Dornachweg 32
 Telefon: 05263 / 6343, Fax: 05263 / 6343 - 4
 Email: info@tischlerei-hafner.at, www.tischlerei-hafner.at

GEO SYSTEM
 Vermessung
 Hag 4, 6410 Telfs
 05262-63 4 65
 vermessung@geosystem.at

Sportcafe Mötzt
 Pizza & Pasta
 Innweg 18 - 6423 Mötzt
 Neue Nummer: +43 (0) 699 1500 6291
 Mittwoch bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Reindl
 Marmor, Stein und Asphalt bricht ...
 6422 STAMS, AUWEG 4
 0664.4212738
 office@reindlgebr.at
 www.reindlgebr.at
RBR
 Reindl - Baustoff - Recycling

SPENGLEREI CHRISTOPH SCHWEIGL
 Dach gut - alles gut!
 Ihr Spenglermeister
 INNWEG 4 • A-6423 MÖTZ • MOBIL.: 0650 / 700 500 2 • FAX: 05263 / 51216

Baumeister doser karl
 Bauges.m.b.H. & Co.KG - 6424 Silz/Tirol

ehoch2
 PV HEAT CHARGE STORAGE
 Ingenieurbüro für Photovoltaik · Speichersysteme · Innovative Heizsysteme · Elektromobilität

J. KLAUSNER
 Professional Multimedia GmbH
 Eduard-Bodem-Gasse 6 | 6020 Innsbruck
 Tel. 0512/391940 | Fax 0512/391960
 clevertouch@klausner.at | www.klausner.at
 perfekt präsentieren,
 interaktiv unterrichten
 www.digitales-klassenzimmer.at
CLEVERTOUCH

TIROLER HOLZHAUS
 Tradition in Perfektion
TIROLER BLOCK
TIROLER RIEGEL
TIROLER MASSIV
TIROLER KOMBI
TIROLER HOLZBAU
 Ihr Haus - individuell nach Ihren Wünschen geplant, mit höchster Handwerkstradition aus alpenländischem Holz gebaut.
 Tiroler Holzhaus GmbH
 Fabrikstraße 4
 6424 Silz · Tirol/Austria
 Tel. +43(0)5263 5130
 office@tiroler-holzhaus.com

TAXI 17 18 19 FÖRG
 (0800/)
 0800/17 18 19 FREECALL

designed by
WALDHART
 karlheinz waldhart
 interior design
 technisches zeichenbüro
 A - 6170 Zirl _ Salzstraße 1
 A - 6424 Silz _ Punggenstr.8
 mobil +43 (0)664 2435451
 office@wk-arch.com www.wk-arch.com

apato sport
 Ihr Sportplatz : Top aufgestellt

Die Kraft der Verantwortung.

Raiffeisen Meine Bank 

www.raiba-silz.at

Wenn's um die Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.



» » Telefon +43 676 343 0 343 « «

Aus unserem Angebot!

→ Taxiservice / Ausflugsfahrten / Flughafen - und Bahnhofstransfer

→ Seniorentaxidienst am Miemingerplateau für 60+

→ Einkaufsfahrten und Botendienste...

→ Krankentransporte

zur Dialyse, Therapie, Bestrahlung, Reha, Kur...
Direktverrechnung mit allen Kassen!!

Auskunft und Information zu Ihrer nächsten Taxifahrt unter

» +43 676 343 0 343 «

Ihr Cetin Asik

 Magenta

Highspeed-Internet in Mötz

Erlebe Highspeed-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

*Zzgl Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internettarifen gigakraft 40, 75, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht (zB gigakraft 40 ab € 25 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at

€ 0*

Grundgebühr für die ersten 3 Monate

Bei Interesse können Sie sich gerne an unseren Vertriebsmitarbeiter, **Herrn Mario Zifreind**, unter der Telefonnummer **0676 8200 8302** wenden. Auch unser Partner vor Ort, die Firma **Martina's Handyladele**, berät Sie gerne telefonisch unter **05412 62561** oder vor Ort in der **Industriezone 32, 6460 Imst**.

MARTINA'S 
HANDYLADELE


blumen
Neurauter

BLUMIGE
DEKORATIONEN

HOCHZEITSFLORISTIK

TRAUERFLORISTIK

UND VIELES MEHR

www.blumen-neurauter.at



Wir schenken Ihnen Sicherheit.

Wir wünschen von Herzen
gesegnete Weihnachten und
ein gutes, erfolgreiches und
vor allem gesundes Jahr 2023.



Tireller Straße 41 • A-6424 Sitz • Tel.: +43 (0) 5263 51115 • E-Mail: office@bussjaeger.at • www.bussjaeger.at

Die

SPIE KEM GMBH



ist als Gesamtanbieter in den Bereichen erneuerbare Energien, Kommunikations-, Nachrichten- und Elektrotechnik sowie als Ingenieurbüro und Generalunternehmer insbesondere auf **Planung und Umsetzung anspruchsvoller Infrastruktur-Projekte für Telekommunikations-, Verkehrs- und Energie-Dienstleister** spezialisiert.

Unsere Schwerpunkte am Standort Stams:

- KOMMUNIKATIONSTECHNIK
- ELEKTROTECHNIK
- WARTUNG UND INSTANDHALTUNG
- ENTWICKLUNG UND VERTRIEB LWL-KOMPONENTEN

SPIE KEM GmbH

Auweg 1a, A-6422 Stams
+43 / 5263 / 51119 - 0
office-west@spie-kem.at

• Keutschach • Graz
Biedermannsdorf • Hallein
Traun • **Stams** • Hohenems
www.spie-kem.at



BEWIRB DICH,
wir haben auch
für Dich den richtigen Job!

- Projektleiter Glasfasertechnik/LWL
- Projektleiter Elektrotechnik
- Projektleiter Infrastruktur
- Technischer Innendienst
- Obermonteur – **4 Tage Woche!**
- Elektromonteur – **4 Tage Woche!**

Energieeffiziente
Straßenbeleuchtung -
für mehr Sicherheit in
der dunklen Jahreszeit.



Energiesparende LED-Technik in Ihrer Gemeinde.
Reduziert den Energieverbrauch - schont die Natur.
Mehr erfahren Sie bei Peter Hartl
Tel. 0664 - 45 40 120

Voller Energie für morgen. eww.at


Kommunaltechnik

FORST & GARTENTECHNIK TELFS

Ihr Partner für Motorgeräte

Servicewerkstätte - Forst- & Gartengeräte

Rasenroboter - Schneefräsen

Stromerzeuger



KLEINHEINZ KG

Hans-Liebherr-Straße 13

6410 Telfs

Tel: 05262/63354 - Mail: office@fgt-telfs.at



Gerne bieten wir auch
Liefermöglichkeiten an!

Christbäume aus dem Lagerhaus

Große Auswahl an in- und ausländischen
Christbäumen in verschiedenen Größen.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Raiffeisen Lagerhaus Mieminger Plateau
A-6414 Mieming | Obermieming 205



frühfördern.at

Starke Eltern, starke Kinder

Sie haben Sorge, dass sich Ihr
Kind langsamer entwickelt?
Sie brauchen Beratung,
professionelle Unterstützung
oder einfach Entlastung?

Frühförderung & Familienbegleitung

Tel. 050 434 0123
info@fruehfoerdern.at
www.fruehfoerdern.at

Jetzt auch
Freizeitassistenz &
Familienentlastung
sowie
Ferienbegleitung

download PDF
www.fruehfoerdern.at



Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft
FRIEDEN reg. Gen.m.b.H



FRIEDEN



AUTOHAUS
**RUDOLF
NEURAUTER**
STAMS-MÖTZ



2-RAD
SERVICE
& VERKAUF

Tel.: 05263/6410 | www.neurauter.info | office@neurauter.info

TrockenBau Föger

Matthias Föger

Formteile- Licht & Vorhangsysteme

Franz-Xaver-Rennweg 7 · 6424 Silz

0664/4224092

tb.foeger@gmx.at

www.trockenbaufoeger.at



Gipskartondecken · Zwischenwände · Dachbodenausbauten

Elektro Dablander
wünscht Euch
Frohe Weihnachten

elektro dablander
widumgasse 5 · 6424 silz
tel. 05263/6374
elektro@dablander.com
www.dablander.com

ROTAFLEX

www.designheizung.at

Infrartheizungen & Softub-Whirlpools

Rotaflex GmbH
Lente 42, 6423 Mötz

Tel: 05263 5555
office@rotaflex.at

Schauraum-Besichtigung
nach Terminvereinbarung

www.infrartheizung.tirol

STRABAG

TEAMS WORK.

STRABAG AG

Thomas-Walch-Straße 35a, 6460 Imst
daniela.vogl@strabag.com, Tel. +43 5412 66886

- fliesen
- öfen
- parkett



6460 Imst
Industriezone 31

fliesen
öfen
parkett

www.abc-fliesen-imst.at
Tel.: 05412 / 62150

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater! www.abc-fliesen-imst.at



Zu den Kernleistungen zählen Abfallentsorgung, Kanal- und Straßenreinigung sowie Containerdienste. Hopperger Umweltschutz bereitet in modernsten Anlagen jährlich rund 100.000 Tonnen Abfälle und Wertstoffe auf.

INNOVATIV UND STARK MIT DER HEIMAT VERWURZELT

Hopperger unterstützt das Altstoffsammelsystem der Gemeinde Mötz mit der Rest- und Biomüllsammlung. Mehr Infos unter: www.hoepperger.at



CB BAUTRÄGER GMBH

© >< Reflexiv

Wohnprojekt am Locherbodenweg

Nur wenige Gehminuten vom Zentrum der Ortschaft Mötz entfernt, entsteht in sonniger Lage das neue Wohnbauprojekt am Locherbodenweg, welches sich durch die höhenversetzte Anordnung in Hanglage klar in die Umgebung einfügt.

Die schlichte Architektur, die warme Atmosphäre und die hochwertige Ausstattung unterstreichen in Kombination mit großzügigen Fensterfronten und Terrassen den atemberaubenden Blick in die umliegende Bergwelt.

Der Baukörper bietet auf 4 Ebenen Platz für 7 hochwertige Wohneinheiten. In den modernen 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen finden Naturliebende ein neues Zuhause an einem schönen Ort, der zum Ankommen, Abschalten und Loslassen einlädt.

Ein offenes Wohnkonzept mit optimaler Raumaufteilung bietet individuelle Bewegungsfreiheit und lichtdurchflutete Räume. Großzügige Terrassen, teilweise von Gärten umgeben, unterstreichen die Privatheit und Unabhängigkeit im eigenen Zuhause. Persönliche Kellerabteile, eine Tiefgarage und Nebenräume für Fahrräder und Kinderwagen komplettieren den komfortablen Wohnenuss.

Lage Locherbodenweg 3
6423 Mötz

Wohnungstypen 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen

Fertigstellung Sommer 2024

Infos



© >< Reflexiv

Mötz surft Highspeed.

tirolnet bringt Glasfaser-Produkte für Privat- und Business

Internet Fiber
starter
€ 26,-
inkl. MwSt./Monat

80 Mbit/s
symmetrischer Speed

BESTSELLER

Internet Fiber
small
€ 29,-
inkl. MwSt./Monat

100 Mbit/s
symmetrischer Speed

statische IP inkludiert

Internet Fiber
medium
€ 39,-
inkl. MwSt./Monat

200 Mbit/s
symmetrischer Speed

statische IP inkludiert

Internet Fiber
large
€ 49,-
inkl. MwSt./Monat

300 Mbit/s
symmetrischer Speed

Einmalige Einrichtungskosten: € 54,- | Keine jährliche Servicepauschale! | exkl. Hausanschlusskosten der Gemeinde

Echtes Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol

Jetzt in über **130** Tiroler Gemeinden erhältlich und das bereits mit mehr als **7500** zufriedenen Kunden!



Tel.: +43 5442 20620
E-Mail: office@tirolnet.com
Web: www.tirolnet.com

Kontakt



DS
WOHNPROJEKTE
DS Wohnprojekte
DS3 Bauträger GmbH
Schießstandweg 2
A - 6441 Umhausen
+43 (0)664 99480642
office@ds-wohnprojekte.at

KRAFT:WERK
ARCHITEKTUR
KRAFT:WERK Architektur GmbH
Müllerstraße 10
A - 6020 Innsbruck
+43 (0)512 567454
office@kraftwerkarchitektur.com

Bei Interesse an einer Wohnung, zögern Sie nicht und nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:

Floriani
LIEBLINGSSTÜCKE

Handgefertigte Babyaccessoires
mit viel Liebe zum Detail

Silvia Floriani | 6424 Silz, Sillesweg 6
floriani.lieblingsstuecke

www.floriani.tirol

Auflösungen der Rätsel von Seite 44

4	2	1	3	6	5	9	8	7
8	6	9	1	7	4	5	2	3
3	5	7	6	2	8	9	4	1
2	8	4	9	1	7	3	6	5
1	3	5	2	8	6	4	7	9
6	7	9	5	4	3	2	1	8
2	5	8	9	6	4	3	1	7
6	9	7	1	3	8	2	4	5
4	3	1	2	5	7	8	6	9

Kamin am Gebäude Goldries 2

Wo kannst du mich finden?

Die heiligen drei Könige

Rätselreim

58 Sterne

Sterne zählen

Naturwettbewerb 2022 – Mein Gartenwunder Wer hat den schwersten Kohlrabi?

Die zehn SchülerInnen der 3. Schulstufe des Schuljahres 2021/22 nahmen am Projekt des Obst- und Gartenbauvereins „Wer hat den schwersten Kohlrabi?“ teil.

Auszug aus dem Projekttagbuch:

24. 03. Naturwettbewerb 2022: Riesenkohlrabi

Die kleinen Kohlrabi-Samen, ein Riesenkohlrabi der Sorte „Superschmelz“, werden mit den Schülerinnen und Schülern gesät und im Klassenraum unter Aufsicht der Lehrerin Andrea Ladner fleißig gegossen und aufgezogen.

07. 04. Die Kohlrabi-Pflanzen werden mit den Schülerinnen und Schülern in größere Töpfe umgepflanzt und mit nach Hause genommen und betreut.

30. 05. Die Kohlrabi-Pflanzen werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in ein vorbereitetes Gartenbeet beim Obmann Klaus Pöll gesetzt. Kleiner Umtrunk und Jause. Die SchülerInnen freuten sich sehr. Gute Stimmung.

14. 09. Die Riesen-Kohlrabi werden von Viertklässlern mit Obmann Klaus Pöll und Lehrerin Bettina Neurauder geerntet und gewogen. Jakob, Josef und Romed holten die Kohlrabi mit einem Anhänger ab und verteilten sie an die Mitschüler/innen. Den schwersten Kohlrabi erntete Anton mit 5,7 kg.

Herzlichen Dank an die SchülerInnen, Lehrerinnen und an Direktorin Isolde Kranewitter für die Teilnahme und die Projektbegleitung.



© Foto links: VS Mötztal, Fotos mitte und rechts: Obst- und Gartenbauverein

Ausflug zum Schau- und Erholungsgarten nach Hildegard von Bingen in Reith im Alpbachtal

© Obst- und Gartenbauverein Mötztal



Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins am Reither See.
Von links: Hanni Pöll, Hanni Hendl, Hubert Egger, Sophie Hörmann, Anni Jaglitsch, Rosa Skringer, Eva Schranz, Marianne Bair, Ingrid Auer, Brigitte Porta, Irene Hopperger, Maria Grassl, Rikki Praxmarer, Roland Markert, Paul Porta, Margit Markert, Pepi Praxmarer und Obmann Klaus Pöll

alistinnen führten uns durch den vielseitigen und beeindruckenden Garten und erklärten die verschiedensten Kräuter, Blumen, Gemüse, Bäume und Sträucher. Der Garten ist in verschiedene Bereiche wie Kopf/Gemüt, Herz, Magen, Leber, Lunge/Atemwege, Bewegung und Haut unterteilt. Ziel des Gartens ist, den Besuchern und Interessierten das alte Wissen um die verschiedenen Heilpflanzen wieder näher zu bringen. Äußerst beeindruckend waren die ausführlichen Erklärungen der Kräutereexpertinnen zur Wirkung der verschiedenen Pflanzen. Inspiriert von der Führung fanden die begeisterten Mitglieder im „Naturladen nach Hildegard von Bingen“ die verschiedensten Kräuter, Gewürze, Naturkosmetika, Bücher, Gaumenfreuden und vieles mehr.

Nach dreijähriger Pause machte der Obst- und Gartenbauverein am 2. September einen Ausflug nach Reith im Alpbachtal. In diesem gepflegten und mit vielen Blumen geschmückten Dorf kehrten wir im Café Thaler am Dorfplatz zu einer ersten Rast ein. Nach einem kurzen Spaziergang durch den Ort besuchten wir die bemerkenswerte Kirche mit den Fresken des bekannten Telfer Malers Josef Schöpf, den schönen Reither See mitten im Ortszentrum und den Schau- und Erholungsgarten nach Hildegard von Bingen. Zwei Kräuter- und Gartenspezi-

Das Mittagessen wurde uns im Gastgarten des Gasthofes Rossmoos in Alpbach, ein Geheimtipp für Genießer, serviert. Anschließend besichtigten wir das Blumendorf Alpbach und den „Lustigen Friedhof“, einen Museumsfriedhof in Kramsach. Am späteren Nachmittag kehrten wir im Gastgarten des Café Gut Matzen ein. Einige machten noch einen Spaziergang durch den wunderbaren Park, der nach englischem Vorbild angelegt ist. Gestärkt und gut gelaunt traten wir die Heimfahrt nach Mötztal an.

Neues aus dem Krippenbauverein

Nach 28 Jahren als Obfrau legen Anni Jaglitsch und der gesamte Ausschuss mit der Jahreshauptversammlung am 23. September 2022 ihr Amt nieder. Der neue Ausschuss unter Obmann Hannes Riml möchte sich für die lange Zeit und die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und hofft auch in Zukunft auf zahlreiche gemeinsame Krippenabende. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde Anni Jaglitsch vom neuen Ausschuss als Ehrenobfrau ausgezeichnet. Als Gründerin des Vereins gilt Anni besonderer Dank!

Wir möchten mit Tätigkeiten das Krippengeschehen in Mötztal weiterleben lassen und haben im Dezember einen Krippenbaukurs für Kinder abgehalten. Mehr ist sich dieses Jahr leider zeitlich nicht ausgegangen. Doch die Planungen für nächstes Jahr laufen.



Der neue Ausschuss stellt sich vor (v.l.): Bgm. Michael Kluibenschädl, Obmann Hannes Riml, Krippenpfleger Christoph Jeitner, Schriftführer-Stv. Katharina Windegger, Obmann-Stv. Johann Wegscheider, Ehrenobfrau Anni Jaglitsch, Schriftführer Stefan Windegger, Fähnrich Matthias Porta, Kassier Michael Hopperger, Kassier-Stv. Wolfgang Schober, Kassaprüfer Heinz Hermann und (nicht im Bild) Fabian Kranebitter

© Krippenbauverein Mötztal

Tanzen ab der Lebensmitte



Auch BM Michael Kluibenschädel kam – in Begleitung seiner Tochter – zum Jubiläum und schwang fleißig das Tanzbein.

Die Tanzgruppe Mötzt feierte ihr 20-jähriges Jubiläum bei einem Tanzfest in der NM Silz. Diese Veranstaltung wurde zu Gunsten der Ukraine veranstaltet und der Reinerlös von 1.400,00 Euro konnte an drei Familien und an den Pfarrer von Haiming direkt überreicht werden.

Der Tanz „Bauernmadl und Bayrischer“ wurde von den drei Musikanten Rudi Ostermann, Manfred Mayer und Josef Fröch live gespielt. Die Bäuerinnen von Silz spendierten und servierten uns Kaffee und Kuchen. Bei dieser Veranstaltungen nahmen auch andere Tanzgruppen teil, so füllte sich der Saal mit ca. 60 Personen. Ich bedanke mich für die gelungene Veranstaltung bei allen die mitgeholfen haben und ihre Spende abgegeben haben! Ich würde mich freuen, wenn sich uns weitere Tanzfreudige anschließen würden, um die positive Wirkung für Geist und Körper auf sich wirken lassen zu können sowie in einer netten Gemeinschaft eingebunden zu sein. Unser Tanzen findet jeden Montag, um 15.30 Uhr in der Volksschule Mötzt statt.

Tanzleiterin
Burgi Atzenhofer



Schuhplattler Mötzt

Das Jahr 2022 verlief anfangs ohne Aktivitäten, doch ab dem Sommer durften wir endlich wieder unsere alljährlichen Auftritte am Campingplatz in Stams durchführen. Hierbei möchten wir uns auch bei unseren Mötztler „Fans“ bedanken, die uns immer nach Stams begleiten.

Durch diese Auftritte konnten wir auch ein paar neue Mitglieder gewinnen, mit denen wir gleich die Probenarbeit aufnehmen. Im September hatten wir einen kurzen Auftritt bei der Einweihung der neuen Pavillongebäude, wobei wir schon zwei „Neue“ mitplattln ließen. Trotz der doch sehr kalten Temperaturen haben sie ihre Feuertaufe sehr gut bestanden.

Wir hoffen im neuen Jahr auf zahlreiche Auftritte, damit unsere neuen Mitglieder ihr Erlerntes zeigen können. Zurzeit besteht der Verein aus sieben Mädchen (zwei in Ausbildung), zehn Burschen (vier in Ausbildung) und einem Ziehharmonikaspieler.

Wir würden uns natürlich sehr über weitere neue brauchtsinteressierte Mitglieder jeden Alters freuen. Also wenn dein bzw. euer Interesse geweckt ist, dann melde(t) dich bzw. euch einfach bei unserem Obmann Hörmann Gerhard (0664 88 388 243) und schaut einfach bei einer unserer Proben vorbei!



Unser Floriani-Jahr

Vor 15 Jahren, am 22. Dezember 2007, stieg in der Königsgasse Mötzt starker Rauch auf. Nach Alarmierung konnte die FF Mötzt zusammen mit den Nachbar-Feuerwehren Silz, Mieming und Stams den Dachstuhlbrand rasch eindämmen und ein Übergreifen auf die Nachbarhäuser verhindern. Nun lud uns die Familie ein, eine Probe am damaligen Einsatzort durchzuführen. Anschließend bedankten sie sich nochmals und überraschten uns mit einem persönlichen Geschenk für jede(n) Kameraden und Kameradin, wobei die Wertschätzung unserer Tätigkeiten und Einsatzbereitschaft im Dorf einen hohen Stellenwert hat. Die Feuerwehr bedankt sich bei der Familie für die motivierenden Worte.



Auch unser Nachwuchs macht sich bereits mit diversen Gerätschaften – ob mit Hebekissen oder Feuerlöscher – vertraut. Unsere Feuerwehrjugend besteht aktuell aus Mädchen und Burschen zwischen 11 und 15 Jahren. Um ihr Können unter Beweis zu stellen, nehmen sie am Wissenstest teil, der im Frühjahr stattfindet und für den sie bereits jetzt schon fleißig üben und lernen. – Wenn auch du Interesse am Feuerwehrwesen und der Kameradschaft hast, kannst du dich gerne bei uns oder einem FF-Mitglied melden!

Motorrad-Weihe & Tirol Choppers, ein neuer Verein

Am Samstag, den 14. Mai 2022 fand am Locherboden eine Motorradweihe statt. Bei bestem Wetter folgten mehr als 100 Motorradfahrer der Einladung, ihre Motorräder am Locherboden bei der Nachtwallfahrtskapelle von Pater Benedikt, segnen zu lassen. Musikalisch umrahmt wurde die Segnung von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Mötzt. Organisiert wurde diese Motorradweihe von den Brüdern Roman und Stefan Weger. Der Erlös (in der Höhe von € 900) aus dem Getränke- und Kuchenverkauf wurde zu Gunsten des Vereins „Arche Herzensbrücke“ in Seefeld gespendet. Die Arche Herzensbrücken ist ein Projekt des Fördervereins Kinder- und Jugendhospizarbeit, der Familien mit schwer erkrankten Kindern leistbare, gemeinsame Auszeiten ermöglicht.

Aufgrund des großen Zuspruchs ist geplant, nächstes Jahr am Samstag, den 6. Mai, die Segnung wieder zu organisieren. Da am Locherboden bereits heuer der Platz knapp wurde und viele am unteren Parkplatz mit ihren Motorrädern stehen bleiben mussten, wird überlegt, die nächste Segnung in den Bereich Pavillon bzw. Lente zu verlegen.

Zwischenzeitlich wurde auch der Motorradverein „Tirol Choppers“ mit Sitz in Mötzt gegründet. Mitglieder werden gerne aufgenommen. Wer Interesse hat, meldet sich bei Obmann Roman Weger 0650/4001917 oder unter tirolchoppers@gmail.com.

Neuer geselliger Verein in Tirol
Kein Mitgliedsbeitrag
Nur Einschreibgebühr
Meldet Euch für weitere Info's
Tirol Choppers
tirolchoppers@gmail.com
+43 650 400 1917



Mötzer Jungbauern/Landjugend



Wir können euch dieses Jahr wieder von mehreren erfolgreichen Veranstaltungen berichten. Im März dieses Jahres konnten wir die Spendensammelaktion „Tirol hilft der Ukraine“, die von der Freiwilligen Feuerwehr Mötz organisiert wurde, mit einer großen Sachspende unterstützen. Am 1. Mai war es endlich wieder soweit und wir durften wieder unser traditionelles Maifest abhalten. Trotz morgendlichem Regen fand das Fest bei Sonnenschein und mit zahlreichen Besuchern statt. Einige Kinder haben es sogar geschafft, den prächtigen Maibaum bis zur Glocke hinaufzuklettern. Im Frühsommer haben wir im Mötzer Larchwald 1.600 Bäumchen gesetzt und nach getaner Arbeit den Tag noch gemütlich auf der Simmering Alm ausklingen lassen. Außerdem beteiligten wir uns dieses Jahr auch an der Einweihung des Pavillons und konnten so in Zusammenarbeit mit den Mötzer Vereinen ein schönes Fest mitgestalten und feiern. In unserer festlich geschmückten Kirche fand im Oktober der

Ein Grund zum Feiern – 10 Jahre Landesmusikschule Mittleres Oberinntal



Unsere Musikschule feiert im heurigen Schuljahr 2022/23 ihr 10-jähriges Jubiläum und gleichzeitig die Zugehörigkeit zur großen Familie des Tiroler Musikschulwerkes. Seit Oktober 2012 wird dabei von unserer Gemeinde Mötz aus der Musikunterricht für die Gemeinden Rietz, Stams, Silz und Haiming

Erntedankgottesdienst statt, den wir wieder mitgestaltet haben. Anschließend sind wir heuer zum Bezirkserntedank in Imst gefahren und haben am großen Festumzug teilgenommen. Die Adventszeit haben wir mit unserem Nikolausumzug mit



Krampuslauf eingeläutet. In diesem Rahmen haben wir auch dieses Jahr unser schönes Adventfenster öffnen dürfen, welches dank der tollen musikalischen Umrahmung ein echtes Highlight war. Wir bedanken uns herzlich für die feine Zusammenarbeit mit den Mötzer Vereinen, der Gemeinde sowie bei allen MötzerInnen fürs „zuache schaugn“! Schöne Feiertage und einen guten Rutsch! Bist auch du interessiert Feste mitzugestalten? Dann melde dich bei unserem Schriftführer Jonas Kapeller unter der Nummer 0650 3602444.

organisiert. Der Zuspruch und das Interesse am Erlernen eines Musikinstrumentes ist auch nach den beiden „Coronajahren“ ungebrochen, weiß Dir. Günther Handl zu berichten. Mit deutlich über 500 Musikschülern konnte heuer sogar der Schülerhöchststand seit Gründung der Schule erreicht werden. Das spricht nicht zuletzt für die Arbeit und das Engagement des 23-köpfigen Lehrerteams in den letzten Jahren. Im Jubiläumsjahr lädt die Musikschule zu zahlreichen Schwerpunktkonzerten wie Kindermusical, Chortreffen der Region, Galaabend der Bläser, Tiroler Landes - Jazz/Pop/Rock Wettbewerb, Streicherolympiade u.v.m. ein. Alle Veranstaltungen findet ihr unter www.musikschulen.at/moi oder direkt unter nebenstehendem QR-Code.



Aus dem Kirchenchor

Wie jedes Jahr geht auch bei uns ein arbeitsreiches Jahr zu Ende, in dem wir uns besonders mit zwei Mitgliedern freuen durften. Am 4. Mai 2022 wurde unserer Chorleiterin Michaela Hairer von Alt-Landeshauptmann Günther Platter die Tiroler Ehrennadel in Gold verliehen. Wir freuen uns mit ihr über diese schöne Anerkennung für ihre Tätigkeit im Kirchenchor und im Chor Stimmig.

Im Herbst konnte sich unsere langjährige Organistin Eva Scheiring über die Verleihung des Ehrenzeichens und der Ehrenurkunde der Gemeinde Mötz freuen. Eva ist seit über 40 Jahren Mitglied im Kirchenchor und genau so lange spielt sie die Orgel. Im Zuge der festlichen Einweihung des Pavillons wurde Eva diese Ehrung von Bürgermeister Michael Kluibenschädl überreicht, zu der wir ihr noch einmal herzlich gratulieren.



Organistin Eva Scheiring wurde im Herbst von Bürgermeister Michael Kluibenschädl das Ehrenzeichen der Gemeinde Mötz verliehen

Stimmiges Jahr 2022

Wir durften heuer endlich wieder ganz viel Normalität im Stimmig-Alltag verspüren! So viele schöne Feste haben wir in diesem Jahr umrahmt. Beinahe wöchentlich durften wir für die Kleinsten unter uns singen, so viele Taufen machen uns eine große Freude. Das Highlight darunter war heuer die von unserem Stimmig-Nachwuchs Henry am Locherboden.

Danach folgten noch weitere ganz große Ereignisse für uns. Im Juni umrahmten wir die Hochzeit unserer lieben Martina und ihres Michaels in Inzing. Mit vielen neuen Liedern konnten wir unser Repertoire wieder vergrößern. Die Hochzeit unserer Maria und ihres Michaels in der Antonius Kirche in Rietz stand im Oktober am Programm. Auf diesem Wege möchten wir unseren zwei Mitgliedern nochmal ganz herz-



Die letzten zwei Jahre sind nicht spurlos an unserem Chor vorbeigegangen. Allen wurde viel Geduld abverlangt und für einige Chormitglieder kam der Punkt, aus dem Chor auszutreten. Unsere Klangqualität hat eindeutig gelitten. Einerseits natürlich, weil wir durch die Pandemie lange gar nicht oder nur wenig zusammen proben konnten. Andererseits weil es zum Chorsingen in jeder Stimmlage mehr als 2-3 Personen braucht. Nun sind wir leider an dem Punkt angelangt, wo wir sagen müssen: „Uns geht die Luft aus!“

Nach vielen persönlichen Anfragen, ungehörten Aufrufen und Änderungen unsererseits (z.B. frühere Probenzeiten, Reduzierungen der Auftritte, Änderung der Chor-Literatur etc.), sind wir gezwungen ab Jänner unsere Tätigkeit vorerst einzustellen. Dennoch: die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt! Daher noch einmal ein allerletzter Aufruf:

Unser Kirchenchor sucht SängerInnen!

Wie Du zu uns kommst? Dazu gibt es mehrere Wege:

- den mutigen Weg: Du erscheinst einfach am Mittwochabend um 18:30 Uhr im Widum und sagst: „Ich möchte bei Euch mitsingen!“
- den vorsichtigen Weg: Sprich eine/n Dir bekannte/n SängerIn an – sie/er wird Dich gerne mitnehmen!
- den offiziellen Weg: Ruf doch einfach unsere Chorleiterin Michaela Hairer unter der Nummer 0664/1512894 an!

Wir wünschen allen MötzerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

lich gratulieren! Ein großes Danke an dieser Stelle an den lieben Markus aus Silz, der uns immer wieder tatkräftig mit dem Klavier unterstützt. Das ist eine tolle Bereicherung für uns!

Außerdem waren wir auch heuer wieder bei den Messen für die Täuflinge und Jubelpaare in Silz dabei. Das sind über die Jahre wunderbare Fixtermine für uns geworden. Erstmalig gab es heuer auch eine Messe für die Jubelpaare aus Mötz. Am Locherboden wurden Anfang November fünf Jubelpaare geehrt. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften! Der Familiengottesdienst am 1. Adventsonntag war noch ein schöner Ausklang des Jahres für uns. Nun wünschen wir allen MötzerInnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und viel Liebe und Gesundheit fürs neue Jahr!



Schützenkompanie Mötz



Am Anfang fiel den Schützen nach dem vergangenen Martyrium der Auflagen zum gesellschaftlichen Miteinander das Ausrücken schwer. Aber nicht nur den Mötzer Schützen, sondern auch anderen Traditionsvereinen war die Freude am Ausrücken ins Gesicht geschrieben.

Eine Reihe von Ausrückungen und Teilnahmen können wir in unserer jährlichen Aufzählung nennen: das 26. Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeier/Südtirol, Mitte Mai mit 5000 Schützen, das Bataillonsfest in Roppen, die Prozessionen zu Fronleichnam und Herz-Jesu, die Einweihung des Innstadion und 50 Jahre SPG Silz/Mötz Anfang Juli, die Einweihung Pavillon mit Ehrungen der Gemeinde, Bataillonsfeste in Starkenberg/Nassereith, Pitztal/Wald, Ötztal in Oetz, das Bezirksfest in Wald, die Gedenkveranstaltung am Locherboden, die Landeswallfahrt in Absam und diverse Schießveranstaltungen: Bataillonsschießen im Luftgewehr und Kleinkaliber, Regimentsschießen, Bezirksschießen - Bezirksmeisterin Anna-Maria Riml, Vergleichskampf Karabiner Petersberg - Ötztal. Runde Geburtstage wurden gefeiert - Markert Roland und Praxmarer Peter - und Versammlungen besucht: Schützenbataillon Petersberg, Schützenbezirk Imst, Viertel- und Regiment, Bund der Tiroler Schützenkompanien und Vereinssitzungen der Gemeinde Mötz.

Auch einen Beitrag zum Pavillon leisteten die Mötzer Schützen: den Reinerlös der Schießbude und den einst angeschafften Konvektomat übergab die Kompanie an die Gemeinde bzw. an die jeweiligen Veranstalter am Pavillon.

Eine der wichtigsten Entscheidungen der Schützenkompanie Mötz fiel bei der Jahreshauptversammlung am Seelenonntag nach einem Turnus von drei Jahren. Es waren Neuwahlen durchzuführen: Obmann Hannes Riml, Hauptmann Michael Randolf, Kassier Roland Markert, Leutnant Johann Wegscheider, zwei neue Fähnriche (der langjährige verdienstvolle Fähnrich Walter Praxmarer übergab sein Amt an Leo Hellrigl und Christoph Jeitner), Jungschützenbetreuer(in) Anna-Maria Riml und Johann Wegscheider, Waffenwarte Wolfgang und Siegfried Praxmarer. Für 60jährige Mitgliedschaft im Bund der Tiroler Schützenkompanien wurde Ehrenhauptmann Peter Praxmarer die Andreas-Hofer-Medaille mit Jahreskranz zuerkannt.

Die teilnehmenden Mitglieder Michael Neuner, Christoph Jeitner, Elias Praxmarer, Andreas Riml, Walter Praxmarer, Andreas Pauckner, Michael Reindl, Anna-Maria Riml, Max Wetzstein, Peter Praxmarer Peter, Johann Wegscheider und Randolf Michael stellten ihr Können bei den jeweils aufgezählten Schießveranstaltungen unter Beweis.

An ALLE Mötzerinnen und Mötzer, an die Gemeindeführung mit Bgm. Michael Kluibenschädl, die Bastelrunde, die Schützenkompanie unterstützenden treuen Vereine, der Pfarre, den Helfern der Kreuzpflege am Locherboden, den Kuchendamen und allen Unterstützern ein Vergelt's Gott für das „Unter-die-

Arme-Greifen“, wenn Hilfe benötigt wird.

Neben dem Dank sollen aber auch gute Wünsche nicht fehlen: Ein frohes, friedliches Weihnachtsfest mit Gottes Segen und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023 enk ALLEN!!



Dorfreinigung

Am 3. April 2022 fand die alljährliche Dorfreinigung statt. Viele freiwillige Hände haben uns dabei unterstützt **653 kg Müll** zu sammeln. Danke an all jene die bei dieser Aktion mit dabei waren und geholfen haben unser Dorf vom Müll zu reinigen.

Die nächste Dorfreinigung findet am Samstag, den 1. April 2023 statt. Genauere Informationen folgen mit einem separaten Postwurf.



Auch die MinistrantInnen halfen fleißig mit, unser Dorf zu reinigen



Aktion Tagesmütter/väter – liebevolle, kompetente und flexible Kinderbetreuung

Freie Kinderbetreuungsplätze bei unserer Tagesmutter Jacqueline in Mötz! Die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater vereint fachliche Kompetenz mit einer liebevollen Familienatmosphäre.

Der Verein Aktion Tagesmütter/väter vermittelt bereits seit mehr als zwanzig Jahren persönliche und professionelle Kinderbetreuung für Kinder im Alter von wenigen Monaten bis vierzehn Jahren. Die Betreuung findet im Zuhause qualifizierter Pädagoginnen und Pädagogen statt und ermöglicht aufgrund der Kleingruppen ein hohes Ausmaß an Individualität und Flexibilität. Dadurch werden die Tageskinder auf eine liebevolle Weise in ihrer individuellen Entfaltung begleitet und durch Aktivitäten sowie regelmäßiger Bewegung im Freien in ihrer Entwicklung gefördert.

Insbesondere berufstätige Eltern profitieren von der flexiblen und ganzjährigen Betreuungsmöglichkeit und schätzen die familiäre Atmosphäre bei den Tagesmüttern und Tagesvätern. Die erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen gehen ihrer Arbeit mit viel Leidenschaft und Engagement nach und bieten durch die Kinderbetreuung im eigenen Zuhause eine wertvolle Ergänzung zum örtlichen Betreuungsangebot der Gemeinde Mötz. Nach dem Abschluss einer umfassenden pädagogischen Ausbildung werden Tagesmütter und Tagesväter durch unseren gemeinnützigen Verein weiterhin begleitet – Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen, Interventionen und regelmäßige Fortbildungen sichern die kompetente und qualitativ hochwertige Betreuung der Tageskinder.



In Mötz gibt es derzeit freie Plätze bei einer sehr engagierten Tagesmutter. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz können Sie sich direkt bei der Zweigstelle Imst, Frau Pamela Seelos, informieren. Sie gibt auch gerne Infos zum Lehrgang „Tagesmutter/vater werden“ und weiß bestens über unser neues Angebot „Betriebstageseltern – Rückholen der Fachkräfte in den Betrieb durch betriebsinterne Kinderbetreuung!“ Bescheid.



Kontakt Zweigstelle Imst:
 Pamela Seelos, Zweigstellenleitung
 0650/5832689
 imst@atmtv.at

„Ich bin nicht alleine“ – Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau ist ein gemeinnütziger Verein, der sich in der Gemeinde Mötzt um all jene kümmert, die Hilfe und Unterstützung im Alter benötigen. Bei uns arbeiten ausgebildete, erfahrene Fachkräfte Seite an Seite mit den vielen ehrenamtlichen Helfern, die das Leben in unserer Gemeinde so lebenswert machen. Für unsere älteren Mitbürger bieten wir vielseitige Unterstützung im Alltag.

„zu Hause bleiben in den eigenen vier Wänden“

- Unsere Dienste
- » Hauskrankenpflege
 - » Heimhilfe
 - » Tagesbetreuung
 - » Verleih von Heilbehelfen
 - » Essen auf Rädern
 - » Diverse Beratungen
 - » Unterstützung bei Anträgen
 - » Kinderkrippe „Zappelmäuse“

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Mieminger Plateau wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2023!

Was ist Glück?

- Wohlfühlen finden und Vertrauen.
- Sich willkommen fühlen. Miteinander lachen können.
- Sein dürfen, wie man ist.
- Unverstellt. Sich gut aufgehoben fühlen.
- Verstanden, geborgen, geliebt.

Wenn Sie selbst oder Sie als Angehörige/r Hilfe und Informationen bei der Betreuung benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Wir helfen Ihnen gerne dabei und stehen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Gesundheits- u. Sozialsprengel Mieminger Plateau
Dr. Siegfried Gapp Weg 4, 6414 Mieming
Tel: +43 5264 20288, Mail: sprengel@sozial-mieming.at
www.sozialsprengel-mieming.at

Öffnungszeiten – Bürozeiten
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr



Ausflug der ehrenamtlichen HelferInnen auf die Untermarkter Alm – wir bedanken und ganz herzlich bei allen freiwilligen MitarbeiterInnen aus Mötzt für ihre Unterstützung und Hilfe!



Unser Vorstand



In unserer Tagesbetreuung wird es nie langweilig.

s'Nestl: Der Mötzer Eltern-Kind-Treff

Gemeinsam Neues erleben, miteinander und voneinander lernen, vor allem aber „gemeinsam spielen, toben, lachen, reden, Spaß haben, fein haben“ – das ist nach einer einjährigen Pause das Motto des Eltern-Kind-Treffs in Mötzt. Nachdem die Öffnungszeiten der Krabbelstube Mötzt erweitert wurden und infolge dessen die zeitlichen und personellen Ressourcen für den Eltern-Kind-Treff fehlten, engagierten sich mehrere Mütter unserer Gemeinde für die Weiterführung des Nestl. Unter der ehrenamtlichen Leitung von Theresa Neurauder begegnen und bewegen sich seit Oktober 2022 jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr (außer in den Ferien) die Kleinsten unserer Gemeinde gemeinsam mit einer Bezugsperson in den Räumlichkeiten der Krabbelstube Mötzt.

In unserem Dorf leben viele Familien und die Anzahl an Kindern wächst. s'Nestl Mötzt ist für einen Unkostenbeitrag von 3 Euro ohne Anmeldung frei zugänglich und bietet allen MötzerInnen Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Der Eltern-Kind-Treff soll für Klein und Groß ein Ort und Raum sein, um mit anderen in Kontakt zu treten und dabei wertvolle Erfahrungen des sozialen Miteinander zu erleben. In der kindgerechten, gemütlichen Umgebung können nicht nur die Kinder neue Spielkameraden finden, sondern auch die Eltern Freundschaften fürs Leben knüpfen. Die Treffen in der Gruppe folgen einer wiederkehrenden Struktur, es gibt feste Rituale für die Begrüßung, die gemeinsame Jause und für den Abschluss. Zwischendurch ist



Zeit zum Singen und Basteln, für Finger-, Strampel- und Bewegungsspiele und zum freien Spiel. Um das Gemeinschaftsgefühl wachsen zu lassen, werden die Kleinen dem Jahreskreis entsprechend an Festlichkeiten angenähert und können diese in der Gruppe zusammen gestalten und erleben.

Dank gebührt der Gemeinde Mötzt, allem voran Bürgermeister Michael Klubenschädel, die dem Eltern-Kind-Treff Räume und Ausstattung kostenlos zur Verfügung stellt, sowie dem Krabbelstübenteam unter der Leitung von Martina Brennecke. Viele MötzerInnen nehmen das Angebot bereits regelmäßig wahr und auch weitere Besucher sind jederzeit herzlich willkommen. In diesem Sinne: Kommt's vorbei!

Wir MinistrantInnen

Wir MinistrantInnen sind immer auf der Suche nach Kindern, die uns bei unserem Dienst in der Kirche unterstützen möchten. Die Aufgabenbereiche sind vielfältig: Mithilfe bei Gottesdienst, Beerdigungen, Prozessionen, Nachtwallfahrten etc. bis zum Sternsingen in der Weihnachtszeit. Auch heuer konnten wir wieder Kinder für diese Aufgaben begeistern. In einem feierlichen Familiengottesdienst wurden die neuen Minis der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Außerhalb des Ministrantendienstes in der Kirche versuchen wir durch verschiedenste Aktivitäten die Gemeinschaft zu fördern. Wir beteiligen uns immer bei der Dorfreinigung, machen einen Ausflug vor der Sommerpause und im Herbst waren wir, nach vielen Jahren, wieder bei einem Minitreffen in Landeck dabei. Solltest du Lust bekommen haben bei uns dabei zu sein, würden wir uns sehr freuen, dich bei uns in der Gruppe begrüßen zu können.



Viele neue Gesichter Die Krabbelstube bleibt „in Bewegung“

Nach den Jahren der Pandemie konnte die Krabbelstube wieder in ein „normales“ Jahr starten. Weil einige Kinder aus der bisherigen Gruppe in den Kindergarten wechselten, blickt man jetzt unter den 10 Buben und Mädchen in fünf neue Gesichter. „Eine schöne und lohnende Herausforderung“, betont die Leiterin Martina Brennecke, „vor allem für unser neu formiertes und hoch motiviertes Team“. Bereits im Mai verabschiedete sich Assistentin Vera Grosek in die Babykarenz, mit Ende des Krabbelstubenjahres kehrte nach sieben Jahren auch Sandra Huter in ihren alten Beruf zurück. Wir wünschen beiden alles alles Gute und danken ihnen für ihre wertvolle Arbeit. An ihre Stellen traten die Elementarpädagoginnen Marion Fischer aus Mötz und Susanne Glatz aus Rietz. Sie betreuen seit Beginn des neuen Schuljahres als Assistentinnen die Kinder und bringen mit ihren Ideen auch neue Impulse ein.

Das aktuelle Krabbelstubenjahr brachte auch Änderungen bei den Betreuungszeiten. Von Montag bis Donnerstag, jeweils von 8 Uhr bis 12.30 Uhr (außer in den Schulferien und an Feiertagen) erwartet die Kinder zwischen 18 Monaten und dem Kindergartenalter ein abwechslungsreiches Erlebnis- und Lernprogramm. Spiel, Spaß und Bewegung in der Gruppe bilden dabei die wesentlichen Schwerpunkte. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde, die unsere Krabbelstube großzügig unterstützt und so die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit sichert. All diese Tatsachen lassen uns trotz der aktuellen Krisen froh in die Zukunft blicken. In diesem Sinn wünschen wir allen frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Martina Brennecke und das Krabbelstuben-Team



© Krabbelstube

Ausflug des Kindergartens zur „Alten Mühle“ in Silz

Als Abschlussausflug besuchten wir die „Alte Mühle“ in Silz. Dort bekamen wir eine sehr interessante und lehrreiche Führung. Wir erhielten Einblick wie eine alte Mühle funktioniert und lernten alte Werkzeuge kennen. Auch die Arbeitsweise eines Schusters durften wir uns genauer anschauen. Zur Jause freuten wir uns alle über frisch gebackenes Brot aus dem

Backofen. Außerdem durften alle Kinder kleine Brötchen mit nach Hause nehmen. Es war ein sehr toller Ausflug – danke an das Team von der Silzer Mühle! Auch ein großes Dankeschön wollen wir der FFW Mötz und der FFW Silz sagen, die uns zur Mühle und wieder zurückgefahren haben!

Die Kinder und Pädagoginnen vom Kindergarten Mötz



© Kindergarten Mötz



Aus der Schule geplaudert

Das Schuljahr 2021/22 war wieder geprägt von den Corona-Maßnahmen: unzählige Testungen in der Schule, zahlreiche Kinder und Lehrpersonen mussten tage- und wochenlang daheim bleiben – keine einfache Zeit. Die Eltern und weitere Familienmitglieder waren gefordert, zuhause viel zu üben, um den schulischen Anschluss nicht zu verpassen – danke an unsere Schulgemeinschaft!

Trotzdem haben wir viel unternommen, sobald es wieder erlaubt war: Sport, Kultur und dörfliche Vereine haben unseren Alltag bereichert. Auch ein Mädchen aus der Ukraine war für ein paar Monate bei uns und ein Spendenlauf mit vielen großzügigen Unterstützern brachte viel Geld für bedürftige Kinder. Heuer besuchen 60 Kinder in 4 Klassen unsere Schule; 37 gehen an einem, zwei, drei oder vier Tag(en) zur Nachmittagsbetreuung.



Auch beim Roten Kreuz gab es einiges für uns zu lernen



Die 3. Klasse an der Universität in Innsbruck



Bei der Schiwoche hatten wir sichtlich viel Spaß



Mit Klaus Pöll pflanzten wir Riesen-Kohlrabi und lernten viel über Gartenbau



Am Eislaufplatz stellten wir unser Können unter Beweis



Wir zu Besuch im Stamser Eichenwald



Von den Mötzer Bäuerinnen lernten wir viel Neues



Spendenlauf für bedürftige Kinder



1. Klasse



2. Klasse



3. Klasse



4. Klasse

Weihnachtlicher Rätsel- & Bastelspaß

Die Lösungen findest du auf Seite 30.

UNSERE NEUEN MITBÜRGER:

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Weihnachts-Sudoku für Schlaue (Achtung: schwer)



						6	9
	7	1		8			
	8		6		3		
	2		4				
5					5		1
1		8	2	6			
	5					9	
7		5	9			2	

Sterne zählen

Wie schnell kannst du alle Sterne zählen?



LÖSUNGSZAHL:

Rätselreim

Kaspar, Melchior, Balthasar heißen die Gestalten, die im Januar vor jedem Haus anhalten. Doch die Drei haben auch einen Namen, kannst du ihn mir jetzt sagen?

Wo kannst du mich finden?

Spaziere einmal mit offenen Augen durch Mötztal – kannst du herausfinden, wo ich zuhause bin?



© Hermann Heinz

Basteltipp: Adventlicht

Benötigtes Material:

Einmachglas oder altes Marmeladenglas, Seidenpapier in verschiedenen Farben, Goldene Sterne-Pickerl und Goldfolie, Klebestift und Schere, Teelicht

1. Schneide viele kleine Seidenpapierschnipsel in verschiedenen Farben zurecht und klebe sie nach und nach mit Klebestift am Glas fest.
2. Schneide einen 17 cm langen und 1 cm breiten Streifen aus Goldfolie aus und klebe ihn um den Rand des Glases.
3. Verzähre das Glas mit kleinen, goldenen Sternen-Pickerln.
4. Stelle ein Teelicht in das Glas und zünde im Beisein eines Erwachsenen das Adventlicht immer dann an, wenn du eine schöne Adventstimmung herbeizaubern möchtest.



Aylin Bingöl

Marie Kathrin Hörmann

Valentin Graßmair

Mara Schöpf



Hannah & Emma Jank

Mila Rosa Markert

Josef Kranebitter



Moritz Wolf

Monia Pöttl-Zorn

Lijan Winkler

Milina Glatz



Mona Eisner

Leevi Schrom

Mina Reinstadler

Flora Reinstadler



Elisabeth Hörmann



HOCHZEITEN & HOCHZEITSJUBILÄEN:

Wir gratulieren herzlich!



Katrin Pattis & Marcel Frischmann



Anna Sophie Kupfer & Manfred Wolf



Reinstadler Sarah & Schöpf Michael



Nina Glätzle & Manuel Schinagl



Luisa & Hubert Egger (Diamantene Hochzeit)



Christine-Erna & Wolfgang Schönherr (Goldene Hochzeit)



Veronika & Walter Höpperger (Goldene Hochzeit)



Herta & Walter Gastl (Goldene Hochzeit)

GRUND ZUM FEIERN:

Zum Geburtstag alles Gute!*



Zur Volljährigkeit:
Jakob Pattis

Unseren ältesten MitbürgerInnen:
Hildegard Höpperger (86)
Karl Alois Heinz (86)
Wilma Winkler (88)
Maria Estermann (93)

Zum 50er:
Simone Riml
Ömer Veziroglu
Roland Franz Jahng
Alexander Aigner

*An dieser Stelle namentlich genannt werden jene Jubilare, die einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt haben.

Zum 60er:
Gabriela Karoline Lassnig
Mirela Schweiger

Zum 70er:
Albert Scheiring
Eva Maria Hermann
Mag. Klaus Pöll
Peter Praxmarer
Annemarie Benedikt
Mag. Dr. Gerhard Michael Estermann
Hedwig Praxmarer

TODESFÄLLE

Wir trauern um unsere Mitbürger/innen



Berta Pienz
* 02.08.26 † 08.12.21



Anna Falch
* 22.04.30 † 28.12.21



Robert Lechleitner
* 15.05.45 † 30.12.21



Alfred Lamprecht
* 17.09.35 † 09.01.22



Theresia Praxmarer
* 28.11.61 † 13.01.22



Manfred Raffalt
* 03.04.51 † 29.01.22



Adolf Pfausler
* 09.08.40 † 15.03.22



Ingo Stoitzner
* 03.01.73 † 28.03.22



Mathilde Leiter
* 03.12.27 † 28.04.22



Josef Hörmann
* 08.08.31 † 17.07.22



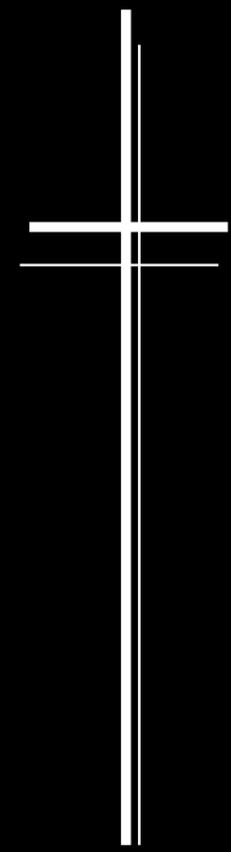
Johanna Gebhart
* 24.11.27 † 18.09.22



Ernst Schnegg
* 01.06.39 † 24.09.22



Angelika Schöpf
* 05.02.57 † 04.11.22





Die Adventzeit ist eine Zeit,
in der man Zeit hat,

darüber nachzudenken,
wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.

